
Wissenschaftsstadt Darmstadt

10. Vorhabenliste der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Veröffentlichung: 30.06.2022

www.da-bei.darmstadt.de

Erstellt durch:



wer denkt was GmbH
Robert-Bosch-Str. 7
64293 Darmstadt

Ansprechpartner:
Antonio Arcudi
arcudi@werdenktwas.de

www.werdenktwas.de

Erläuterungen

Was ist die Vorhabenliste der Wissenschaftsstadt Darmstadt?

Mit der Vorhabenliste informiert die Wissenschaftsstadt Darmstadt seit November 2015 alle Bürgerinnen und Bürger über Planungen und Projekte in der Stadt. Damit erfolgt die Umsetzung eines zentralen Bausteins der Leitlinien zur Bürgerbeteiligung (zur Kurzfassung der Leitlinien).

Wie wird über die Vorhaben informiert?

Bürgerinnen und Bürger können sich auf „da-bei.darmstadt.de“ informieren, welche Planungen die Wissenschaftsstadt Darmstadt verfolgt. Die Planungen werden in Steckbriefen beschrieben und in einer Vorhabenliste gebündelt. Es werden Vorhaben aufgenommen, bei denen ein Gestaltungsspielraum existiert und Bürgerbeteiligung grundsätzlich durchführbar ist.

Was ist das Ziel der Vorhabenliste?

Ziel der Vorhabenliste ist es, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger über geplante Projekte der Stadt informieren können und erfahren, ob und in welcher Form eine Bürgerbeteiligung geplant ist. Nur wenn bekannt ist, was die Stadt plant, können in der Öffentlichkeit auch Alternativen diskutiert und Konzepte gemeinsam entwickelt werden. Diese frühzeitige Information der Öffentlichkeit über städtische Vorhaben erfolgt über die Vorhabenliste. Frühzeitig bedeutet auch, dass die aufgeführten Projekte noch in einem Planungsstadium sind, in dem noch Fragen zur Umsetzung des Vorhabens, zu den Kosten, zur Bürgerbeteiligung etc. bestehen können. Die Steckbriefe werden ständig aktualisiert.

Wie funktioniert die Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste wird alle sechs Monate aktualisiert. Nach der Veröffentlichung der Vorhaben in der Vorhabenliste können Bürgerinnen und Bürger zwei Monate lang Bürgerbeteiligung anregen, wenn keine freiwillige Bürgerbeteiligung von der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehen ist.

Herzlich Willkommen bei der Vorhabenliste der Wissenschaftsstadt Darmstadt!

Ziel der Vorhabenliste ist es, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger über geplante Projekte der Stadt informieren können und erfahren, ob und in welcher Form eine Bürgerbeteiligung geplant ist. Nur wenn bekannt ist, was die Stadt plant, können in der Öffentlichkeit auch Alternativen diskutiert und Konzepte gemeinsam entwickelt werden.

Sie können sich auf dieser Plattform informieren, welche Planungen die Stadt Darmstadt verfolgt. Die Planungen werden in Steckbriefen beschrieben und zu einer Vorhabenliste gebündelt. Auf die Vorhabenliste werden Vorhaben genommen, bei denen ein Gestaltungsspielraum existiert und bei denen Bürgerbeteiligung grundsätzlich durchführbar ist. Dies bedeutet nicht, dass in allen Projekten bereits Bürgerbeteiligung von Seiten des Magistrats geplant ist. Bürgerbeteiligung kann nach der Einstellung neuer Projekte angeregt werden. Die Vorhabenliste enthält neue Steckbriefe und Steckbriefe, die bereits seit einiger Zeit eingestellt wurden und regelmäßig fortgeschrieben werden.

Die nun vorliegende aktualisierte **zehnte Vorhabenliste** beinhaltet die Fortschreibung der bestehenden Vorhaben und fünf neue Vorhaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt:

- Bebauungsplan M 34 – Marienplatz –
- Bebauungsplan W 67 – Ehem. Airfield Griesheim – und 18. Änderung d. Flächennutzungsplans – Ehem. Airfield Griesheim – (Aufstellungsbeschluss)
- Schlaues Wasser Darmstadt
- Erarbeitung eines Innenstadtentwicklungskonzepts
- AG Ehrenamt

Anregungen zur Bürgerbeteiligung zu den 5 neuen Vorhaben können **bis zum 30.08.2022** eingereicht werden. Die neuen Vorhaben sind entsprechend gekennzeichnet.

Folgende Vorhaben wurden von der Vorhabenliste **entfernt**:

- Konversion Süd / Konversion West
Begründung: Hierzu wird es künftig einzelne Vorhabensteckbriefe geben, sobald eine konkrete Öffentlichkeitsbeteiligung geplant ist.
- Neubau Heinrich-Hoffmann-Schule
Begründung: Projekt befindet sich im Bau
- Kommunale Entwicklungspolitik der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Begründung: Beteiligung beendet
- Magistratskommission soziale Brennpunkte: Prüfauftrag zur Neuaufstellung der Organisationsstruktur
Begründung: Der Prüfauftrag wurde mit Bürger*innenbeteiligung erfüllt. In der 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales (einschl. Gleichstellung, Interkulturelles, Familie und Kinderbetreuung) vom 22.03.2022 wurde sodann die Überführung der Aufgaben

und Inhalte der Magistratskommission soziale Brennpunkte in eine zeitgemäße Organisationsstruktur beschlossen.

- Quartierspark und Quartiersplatz in der Lincoln Siedlung
Begründung: Bau abgeschlossen
- Masterplan DA2030+ //// Darmstadt weiterdenken & Mobilitätskonzept DA2030+
Begründung: Beteiligung beendet
- Bauleitplanverfahren A 43 - Frankfurter Landstraße 171 bis 173
Begründung: Die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit in diesem Verfahren ist abgeschlossen. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs wurde vom 17.12.2019 bis einschließlich 31.01.2020 durchgeführt, mit Ausnahme des Zeitraums vom 24.12.2019 bis 01.01.2020.
- Östliche Teilaufhebung des Bebauungsplans W 6 – Niersteiner Straße –
Begründung: Satzungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung am 10.02.2022.
- Lokale Partnerschaft für Demokratie
Begründung: Beteiligung beendet

Die nächste aktualisierte Vorhabenliste wird dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung im ersten Quartal 2023 vorgelegt.

Inhaltsverzeichnis

Neue Vorhaben	7
Schlaues Wasser Darmstadt	8
Bebauungsplan M 34 – Marienplatz –	10
Bebauungsplan W 67 – Ehem. Airfield Griesheim – (Aufstellungsbeschluss) und 18. Änderung des Flächennutzungsplans – Ehem. Airfield Griesheim – (Aufstellungsbeschluss)	12
Erarbeitung eines Innenstadtentwicklungskonzepts	14
AG Ehrenamt.....	16
Vorhaben, die bereits länger auf der Vorhabenliste sind	18
Bahnneubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar (ICE-Strecke).....	19
Bürgerhaushalt	21
Baulich-Technische Sanierung des Eberstädter Mühlalbbades	23
Umsetzung des 2. Gleichstellungsaktionsplanes.....	25
Parkraumbewirtschaftung	27
Prüfung der Darmstädter Straßennamen.....	29
4. Änderung des Flächennutzungsplans, Teilbereich 4.1.....	31
Pallaswiesenviertel / Mornewegviertel	33
Qualitative Bestandsaufnahme zum Stand der Beteiligung	36
Bebauungsplan N 8.4.3 - Marburger Straße Ost -	38
Stadtumbaugebiet „Kapellplatz / Woogsviertel / Ostbahnhof“	40
Erich Kästner-Schule Wickopweg.....	42
Grünzug entlang der Bahn im Edelsteinviertel.....	44
Bebauungsplan W 54 – Verlegerviertel –.....	46
Bebauungsplan W 46 – Kelley-Barracks/Nathan-Hale-Depot –.....	48
Digitalstadt Darmstadt	50
DAVIA - Neue Infrastruktur rund um den Willy-Brandt-Platz	52
Neubau Brücke Rheinstraße über DB 3601	55
Raddirektverbindung Darmstadt - Frankfurt.....	57
Bebauungsplan O 31 – Mathildenhöhe Nordwest –	59
Bebauungsplan S 26 – Ludwigshöhviertel –.....	61
15. Änderung des Flächennutzungsplans (Ludwigshöhviertel).....	63
1. Bildungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt.....	65
Ludwigshöhviertel - Landschaftstreppe	67
ÖPNV-/äußere IV-Erschließung Ludwigshöhviertel	69
Bebauungsplan N 8.4.4 – Kastanienallee / Elfeicher Weg –.....	71
Vorhabenbezogener Bebauungsplan N 84 – Gräfenhäuser Straße 71 –	73
Bebauungsplan W 23.2 – Hilpertstraße/T-Online-Allee –	75
Bebauungsplan W 51.1 – ehem. Bahngelände nördlich der Starkenburg-Kaserne.....	77
14. Änderung des Flächennutzungsplans (Verlegerviertel)	79

16. Änderung des Flächennutzungsplans (Gräfenhäuser Straße / Leydheckerstraße) .	81
Bürgerkomitee für Städtepartnerschaften	83
Ludwigshöhviertel – Nachbarschaftsplätze / Jugendtreff Süd	85
Einbindung der Partnerschaftsvereine in die Gestaltung der Städtepartnerschaften.....	87
TRASIQ-Planungsforen	89
Vorb. Untersuchungen zur Durchführung einer städtebaul. Entwicklungsmaßnahme ...	91
Neubau Planstraße A südlich der Lincoln Siedlung	93
Sanierung und Ausbau des Geh- und Radweges zwischen der Staudingerstraße und der	95
Ausbau Jägertorstraße von Parkstraße bis Kranichsteiner Straße.....	97
Umgestaltung der Nieder-Ramstädter Straße in Darmstadt zwischen Lichtwiesenweg u99	
Anhänge	102
Antrag zur Anregung von Bürgerbeteiligungsplattform (Quorumsantrag)	103
Anlage: Unterschriftenliste mit Anschrift und Geburtsjahr.....	104
Anregung von Bürgerbeteiligung durch politische Gremien.....	106
Übersicht über benötigte Unterschriften zur Anregung von Bürgerbeteiligung (Quorums- antrag)	107

Neue Vorhaben

Schlaues Wasser Darmstadt

Datum der Veröffentlichung

30.06.2022

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Weniger Regen, Temperaturanstieg und sintflutartige Starkregenereignisse: Der Klimawandel ist in Darmstadt längst spürbar. Wir leben in einer der wärmsten Städte Hessens. Tendenz steigend. Wie lässt sich Regenwasser besser nutzen? Wie der Wasserverbrauch senken? Wie schafft Begrünung innerstädtische Kühlungseffekte? Und wie lassen sich Darmstadts verborgene Wasserschätze heben? Im neuen Smart City Projekt „Schlaues Wasser Darmstadt“ sind deshalb in den kommenden 6 Jahren schlaue Lösungen gefragt, um klimaresilienter zu werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.09.2021: Vorlage-Nr. 2021/0216

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Strategiephase bis 30.06.2023

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

14.749.750 €

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Die Bürgerbeteiligung startet am 11.07.2022 mit einer Informations- und Dialogveranstaltung in der Centralstation. Weitere Beteiligungsphasen, wie bspw. eine Bürgerumfrage und eine Strategiekomentierung, werden folgen.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Dr. Marina Hofmann

06151 - 13 3780

standort@darmstadt.de

Bebauungsplan M 34 – Marienplatz –

Datum der Veröffentlichung

30.06.2022

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Der Vorentwurf zum Bebauungsplan M 34 – Marienplatz – wurde auf Basis des Siegerentwurfs des Realisierungswettbewerbs zur Neuentwicklung des Marienplatzes erarbeitet. Zur Deckung des bestehenden Wohnraumbedarfs hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Realisierungswettbewerb als begrenzt offenen Investoren- und Planungswettbewerb in Konzeptvergabe im Jahr 2019 für dieses Gebiet durchgeführt. Dabei wurden folgende Zielvorgaben genannt: attraktives Wohnquartier mit hoher energetischer und ökologischer Qualität, alternativen Mobilitätsangeboten, Anteil an sozial geförderten Wohnungen sowie sozialer Infrastruktur. Aus diesem Verfahren ging der Siegerentwurf des Investors Implenia Development mit Netzwerk Architekten, Darmstadt hervor. Darin wurde das Pilotprojekt eines zukunftsweisenden und nachhaltigen Quartiers für Darmstadt, in ökologischer, wirtschaftlicher, gestalterischer und sozialer Hinsicht konzipiert. Zur Umsetzung des Siegerentwurfes und der dargestellten Konzeption bedarf es der bauplanungsrechtlichen Sicherung durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie eines städtebaulichen Vertrages. Es soll Wohnraum unter Festsetzung von sozial gefördertem Wohnungsbau gemäß der Förderrichtlinien des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt geschaffen werden. Des Weiteren soll das Wohnen durch soziale Infrastruktur (Kita), Gewerbe, Nahversorgung etc. ergänzt werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Vorlage-Nr. 2021/035: Bebauungsplan M 34 – Marienplatz – (Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung)

Weitere Informationen

Eine Rückschau zum Realisierungswettbewerb Marienplatz und eine Dokumentationsbrochure zu den Wettbewerbsergebnissen finden im Internet unter <https://www.darmstadt.de/marienplatz>.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren und die Planungsunterlagen einsehen. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe <https://www.darmstadt.de/bauleitplan>. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe

https://www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplans M 34 – Marienplatz – erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Andrea Haas

06151 - 13 3150

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Bebauungsplan W 67 – Ehem. Airfield Griesheim – (Aufstellungsbeschluss) und 18. Änderung des Flächennutzungsplans – Ehem. Airfield Griesheim – (Aufstellungsbeschluss)

Datum der Veröffentlichung

30.06.2022

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Wirtschaft und Tourismus, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Für ein Teilgebiet des ehemaligen Airfields Griesheim im Westen von Darmstadt hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Aufstellung des Bebauungsplans W 67 – Ehem. Airfield Griesheim – beschlossen. Damit soll eine gewerbliche Nachnutzung dieser Fläche ermöglicht werden. Gleichzeitig soll der Flächennutzungsplan in einem Parallelverfahren für einen Teilbereich des Plangebietes eventuell geändert werden, falls sich dies als notwendig herausstellt. Das Plangebiet grenzt unmittelbar an die Gemarkungsgrenze zu Griesheim. Die Eigentümerin der Flächen – die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – beabsichtigt eine Umnutzung des Areals in ein Gewerbegebiet, in dem unter anderem ein Einsatz-trainingszentrum der Generalzoldirektion (ETZ) entstehen soll. Das ETZ umfasst mehrere Baukörper (z.B. Schießanlage, Trainingshalle und ETZ-Gebäude) sowie eine Außentrainingsfläche und beansprucht den westlichen Teil des Planungsgebietes mit einer Fläche von ca. 2,5 ha. Im Plangebiet sind mehrere Gebäude vorhanden, die mit der Flugplatznutzung in einem Zusammenhang standen. Bis auf einen denkmalgeschützten Hangar sollen alle Gebäude abgebrochen werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Vorlage-Nr. 2022/0083: Bebauungsplan W 67 – Ehem. Airfield Griesheim – (Aufstellungsbeschluss) und 18. Änderung des Flächennutzungsplans – Ehem. Airfield Griesheim – (Aufstellungsbeschluss)

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung von Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplans W 67 – Ehem. Airfield Griesheim – erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Sollte sich eine Anpassung des Flächennutzungsplanes als notwendig erweisen, wird dieser in einem Parallelverfahren für einen Teilbereich des Plangebietes geändert (18. Änderung des Flächennutzungsplans). Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Judith Wilms

06151 - 13 3936

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Erarbeitung eines Innenstadtentwicklungskonzepts

Datum der Veröffentlichung

30.06.2022

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung

Beschreibung

Es wird ein fachplanerisch umfassendes, ganzheitlich gedachtes Innenstadt-Entwicklungskonzept erarbeitet, welches mit anderen städtischen Planwerken wie beispielsweise dem Masterplan DA 2030+, dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept sowie dem Klimaschutzkonzept korrespondiert. Dazu ist das externe Büro für Stadtentwicklung und urbane Zukunftsstrategien „urbanista“ aus Hamburg beauftragt. Die Bandbreite der abzudeckenden Aufgabenbereiche reicht u.a. von städtebaulichen, gestalterischen, grünplanerischen und stadt-klimatischen Fragestellungen über einzelhandelstechnische, funktionale, immobilienwirtschaftliche, Mobilitäts- und Logistik-Aspekte bis zur Verknüpfung mit dem städtischen Marketing durch die Darmstadt Marketing GmbH. Hinzu kommen verschiedene Beteiligungsangebote für Bürgerinnen und Bürger, Anwohnende, Eigentümerinnen und Eigentümer, Gewerbetreibende, Initiativen und Interessensvertretende.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Vorlage-Nr. 2020/0288

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Auswertung Innenstadtcheck u. Online-Beteiligungen, weitere Beteiligungsprozesse, Pop-Up-Maßnahmen im öffentlichen Raum

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Online Bürger:innenbeteiligungen, Online-Sessions mit Stakeholder:innen (Interessensvertretenden aus den Bereichen: Einzelhandel, Eigentümer, Umwelt, Mobilität, Kultur, Jugend, Politik) 2-3 Ämterrunden, 3 Think-Tanks (Einbindung von Entscheidungstragenden in den Prozess), Zukunftskonferenz/Bürger:innenwerkstatt. Weitere Infos und Termine über die Projekt-Website.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Ulrich Mathias

06151 - 13 2051

DAmittendrin@darmstadt.de

AG Ehrenamt

Datum der Veröffentlichung

30.06.2022

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Kooperation der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dem Freiwilligenzentrum Darmstadt, dem Evangelischen Dekanat Darmstadt und GinCo e.V. zur Zusammenführung ehrenamtlichen Engagements und der Vermittlung an Geflüchtete im Kontext des Kriegsgeschehens in der Ukraine und der damit einhergehenden Fluchtbewegung nach Darmstadt.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Dieses Vorhaben ist ein Projekt im Rahmen der beschlossenen Maßnahmen und Programme des Amtes

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt bündelt, koordiniert und unterstützt themenübergreifend Maßnahmen und Programme ehrenamtlichen Engagements, die das Ankommen und die Integration von Geflüchteten aus der Ukraine erleichtern und den Kontakt zwischen den Neubürger:innen und den bereits in Darmstadt Lebenden verbessern sollen.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Unterstützung Geflüchteter in Form von niederschweligen Deutschlernkursen, Begegnungstreffen, Angeboten für Kinder und Jugendliche, Alltagshilfe, Unterstützung bei Amtsgängen, Umzugshilfen etc.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Amt für Vielfalt und Internationale Beziehungen

Bülent Ersoy

06151 - 13 3087

fluechtlinge@darmstadt.de

Vorhaben, die bereits länger auf der Vorhabenliste sind

Bahnneubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar (ICE-Strecke)

Datum der Veröffentlichung

13.11.2015

Letzte Aktualisierung

16.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Im Zuge des Ausbaus der Bahn-Hochgeschwindigkeitsstrecken (ICE) und den Planungen für eine weitere Ertüchtigung und Ausbau der Bahngüterverkehrskapazitäten, hier insbesondere zwischen den Hochseehäfen Rotterdam und Genua via Gotthard-Basistunnel, ist Südhessen mit Darmstadt massiv betroffen. Die Diskussion über Art und räumliche Verortung des Trassenbaus zwischen den Verdichtungsräumen Rhein-Main und Rhein-Neckar beschäftigt die Region dabei bereits im zweiten Jahrzehnt. Die Diskussion erhielt im ersten Halbjahr 2015 einen neuen Impuls durch die Veröffentlichung der Studie "Entwicklung einer verkehrlichen Konzeption für den gesamten Eisenbahnkorridor Mittelrheinachse - Rhein/Main - Rhein/Neckar - Karlsruhe" (Korridorstudie) seitens des Bundes. Auf dieser Basis werden nun konkrete Trassenplanungen angegangen werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Stellungnahme des Landes Hessen an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Studie

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Im Zuge des Beteiligungsforums zur Neubaustrecke Rhein-Main – Rhein-Neckar am 13. November 2020 hat die Deutsche Bahn AG ihre Vorzugsvariante für den weiteren Projektverlauf vorgestellt. Es handelt sich um die sogenannte Variante IIb, die südlich des Hauptbahnhofs unter der Eschollbrücker Straße eingleisig weitgehend in bergmännischer Tunnelbauweise geführt werden soll, um ungefähr ab dem Memory-Field als Trog neben der Eschollbrücker Straße bis zur Hauptstrecke an der Autobahn 67 zu verlaufen. Gesichert ist damit die Einbindung Darmstadts in den „Deutschland-Takt“ der Bahn, die einen ICE-Stopp im Hauptbahnhof pro Stunde in beide Richtungen garantiert. Oberbürgermeister Jochen Partsch hat die folgenden Forderungen an die Deutsche Bahn für die Umsetzung der Vorzugsvariante im Bereich Darmstadt gestellt: • Führung der Südanbindung in einem bergmännischen Tunnel an der Heimstättensiedlung vorbei bis zur A 5. • Bau der Hauptstrecke im Bereich des Darmstädter Kreuzes vollständig in bergmännischer Bauweise bzw. einem gedeckelten Tunnel zum Schutz der Siedlung Tann. • Baldiger Beginn der Vorbereitungen zum Schutz und zur Wiederaufforstung der betroffenen Waldränder. • Größtmöglicher Schallschutz nicht nur an der Neubau-, sondern auch an den Bestandsstrecken der Bahn.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Im Zuge von Bauleitplanverfahren für betroffene Gebiete

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Abhängig vom Verfahrensstand und dem Fortgang der Planungen der überordneten Ebenen werden nach Bedarf Bürgerinformationsveranstaltungen / Bürgerversammlungen durchgeführt.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Informieren

Ansprechpartner

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Herr Georg Haumann

06151 /13-4435

standort@darmstadt.de

Bürgerhaushalt

Datum der Veröffentlichung

13.11.2015

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Der Bürgerhaushalt 2.0 ist seit 2019 ein Zweistränge-Angebot, das ein Mal im Jahr durchgeführt wird: Zum einen können alle Bürgerinnen und Bürger über „Unser Vorschlag für die Politik“ wie gehabt Vorschläge einreichen, Vorschläge anderer kommentieren sowie über alle eingereichten Vorschläge abstimmen. Ziel ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Themen der Stadt. Zum anderen bietet der Bürgerhaushalt 2.0 allen, die über 16 Jahre alt sind, die Möglichkeit eigene Projekte umzusetzen. Bedingung ist, dass diese in Eigenregie durchgeführt werden und für das Gemeinwohl sind. Eine Förderung bis zu 5.000 € pro Projekt ist möglich. Dieser Strang heißt „Unser Projekt für die Stadt“.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Prozess zur Weiterentwicklung des Darmstädter Bürgerhaushalts (MV Nr. 2018/0076, vom März 2018); Fortführung und Weiterentwicklung des Darmstädter Bürgerhaushalt 2019/2020 (MV Nr. 2018/0325, vom Februar 2019)

Weitere Informationen

Ergebnisse sind auf der Bürgerbeteiligungsplattform eingestellt: www.da-bei.darmstadt.de.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Ein Bürgerhaushalt wird im Herbst 2022 angeboten. Da pandemiebedingt die geplante Evaluation sowie Aktualisierung nicht durchgeführt werden konnte, ist diese nun für 2023 vorgesehen.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

10.000 Euro pro Jahr für die Bereitstellung der Internet- Plattform und die technische und konzeptionelle Unterstützung. 38.250 Euro im Jahr 2022 für "Unser Projekt für die Stadt", um die Umsetzung der Projekte zu fördern.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Ab 2023 ist eine Evaluation und Aktualisierung des Angebotes geplant. Hierbei sollen Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Büro der Bürgerbeauftragten

Vera Worgull

06151 - 13 2300

buengerbeauftragte@darmstadt.de

Baulich-Technische Sanierung des Eberstädter Mühlalbades

Datum der Veröffentlichung

13.11.2015

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Gesundheit und Sport

Beschreibung

Es ist eine Sanierung des Mehrzweckbeckens, des Kinderbeckens und des Funktionsgebäudes mit Außenanlagen im Eberstädter Mühlalbad geplant.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Nach Beauftragung des ausgewählten Architekturbüros und des Fachplanungsbüros ist die Erstellung einer Beschlussvorlage für die Betriebskommission Bäder und die städtischen Gremien in 2022 vorgesehen.

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Die Gesamtmaßnahme beinhaltet die drei Teilprojekte Sanierung Kinderplanschbecken, Mehrzweckbecken und die Herstellung der Funktionsgebäude mit den Außenanlagen. Zur Umsetzung findet derzeit ein Verfahren zur Auswahl eines geeigneten Architekturbüros und eines Fachplanungsbüros in Abstimmung mit den Anforderungen der Denkmalpflege statt. Politischer Abstimmungsprozess, haushaltsrelevante Entscheidungen und Festlegung des Umsetzungs-Zeitplanes stehen bevor. Planungsmittel in Höhe von 715 T€ sind im Eigenbetrieb Bäder etatisiert. Eine Bürgerinformationsveranstaltung fand am 16. Dezember 2021 statt. Dabei wurden Ausstattungsvarianten des Mehrzweckbeckens, des Kinderbeckens, der Attraktionen (Rutsche oder ähnliches) sowie der Funktionsgebäude und Außenanlagen diskutiert. Zusätzlich fanden im Februar und März 2022 in mehreren Eberstädter Einrichtungen Beteiligungsformate von Kinder und Jugendlichen zur geplanten Sanierung des Mühlalbades statt. Die Dokumentation wurde an die Fachplaner übergeben. Die Umsetzbarkeit der Vorschläge wird derzeit geprüft.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Sanierung Kinderplanschbecken (Kosten noch nicht beziffert), Sanierung Mehrzweckbecken (Kosten noch nicht beziffert), Herstellung der Funktionsgebäude und Außenanlagen (Kosten noch nicht beziffert).

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Mitgestaltungsmöglichkeiten sind für Ausstattungsvarianten des Mehrzweckbeckens, des Kinderbeckens, der Attraktionen (Rutsche oder ähnliches) sowie der Funktionsgebäude und Außenanlagen vorgesehen.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Eigenbetrieb Bäder

Herr Westermann, Herr Rachut, Herr Kirchner

06151 / 13 -2970, -2974, -2972

sportamt@darmstadt.de

Umsetzung des 2. Gleichstellungsaktionsplanes

Datum der Veröffentlichung

13.11.2015

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Ziel der EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene ist es, flächendeckend in Europa die gleichen Handlungsansätze der Gleichstellungspolitik einzusetzen und damit der Gleichstellungspolitik eine stärkere Schubkraft und Akzeptanz zu sichern. Mit der Unterzeichnung der Charta am 29. Mai 2015 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt sich zur Erstellung von Gleichstellungsaktionsplänen verpflichtet. Nach erfolgreicher Umsetzung des 1. Gleichstellungsaktionsplanes 2018-2020 steht nun die Erarbeitung des 2. Gleichstellungsaktionsplanes an. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf der kommunalen Umsetzung der 2014 in Kraft getretenen Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt („Istanbulkonvention“).

Letzter relevanter politischer Beschluss

Umsetzungsbericht zum 1. Darmstädter Aktionsplan der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene, 16.12.2020, MV-Nr. 2020/0388

Weitere Informationen

1. Darmstädter Gleichstellungsaktionsplan https://www.darmstadt.de/fileadmin/PDF-Rubriken/Gleichstellungsaktionsplan_Darmstadt.pdf

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Unterzeichnung der EU-Charta durch Oberbürgermeister und Frauendezernentin am 29.5.2015; Magistratsvorlage zu Struktur des Prozesses und Steps zur Ermittlung der Inhalte: MV Nr. 2016/ 0001; 1. Plenum: 11.11.2016; 2. Plenum: 03.03.2017; Bericht und Diskussion im Sozialausschuss: 22.8.2017; 3. Plenum: 15.09.2017; Beschluss Gleichstellungsaktionsplan durch Stadtverordnetenversammlung: 19.12.2017 MV-Nr. 2017/0325; Öffentliche Berichte über die Umsetzungsschritte: Das Frauenbüro berichtete in jährlichen Abständen (anlässlich des internationalen Frauentages am 8. März) über den Umsetzungsstand, wertete am Ende der Laufzeit (Dezember 2020) die Ergebnisse aus und berichtete darüber dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung (MV-Nr. 2020/0388). Auf dieser Basis und in Verbindung mit dem 1.Darmstädter Gleichstellungsbericht wird nun der folgende Aktionsplan erarbeitet.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Es handelt sich um eine umfassende Aufgabe. Für deren konsequente Umsetzung werden auch in der Zukunft Haushaltsmittel benötigt, die im Einzelfall im Rahmen der haushaltspolitischen Entscheidungen bzw. durch entsprechende Beschlussfassungen der Gremien (ge-

sonderte Magistratsvorlagen) einzuplanen sind. In der Regel werden die benötigten Mittel aus dem Budget des Frauenbüros, zum Teil auch aus den Budgets anderer Ämter in deren Verantwortungsbereich die Maßnahmen fallen, bereitgestellt.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Die Charta legt als einen Grundsatz die ausgewogene Mitwirkung von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen fest, ohne die Art der Beteiligung näher zu konkretisieren. Die Erarbeitung findet unter Beteiligung von BürgerInnen und FachexpertInnen in unterschiedlichen Formaten statt.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Informieren

Ansprechpartner

Frauenbüro

Frau Edda Feess, Frauenbeauftragte

06151 / 13-2340

frauenbuero@darmstadt.de

Parkraumbewirtschaftung

Datum der Veröffentlichung

27.06.2016

Letzte Aktualisierung

21.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Mit Hilfe der Parkraumbewirtschaftung sollen folgende Ziele von Stadt- und Verkehrsentwicklung erreicht werden: „Verbesserung der Parkraumsituation für Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere in den innenstadtnahen Quartieren mit relevantem Fremdparkanteil“, „Sicherung der Erreichbarkeit der relevanten Ziele für Besucher, Kunden und Lieferanten“, „Initiierung einer Verkehrsverlagerung auf den Umweltverbund (Zu-Fuß-Gehen, Fahrrad, ÖPNV, Car-Sharing, Fahrgemeinschaften)“, „Verbesserung der Situation für Zu-Fuß-Gehende durch systematisches Unterbinden behindernden Parkens auf Fußwegen“, „Sachgerechte Kostenbeteiligung der Nutznießer an der Bereitstellung von Parkraum“.

Letzter relevanter politischer Beschluss

0219/0330 Bessungen Nord; 2021/0131 Mathildenhöhe; 2021/0269 Woogsviertel (Stavo-Beschluss voraussichtlich November)

Weitere Informationen

Woogsviertel: [https://darmstadt.more-](https://darmstadt.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=202122008100270&nid=ni_2021-Mag-683&status=1&suchbegriffe=woog&select_koerperschaft=&select_gremium=&datum_von=2006-01-11&datum_bis=2021-12-14&richtung=ASC&entry=&kriterium=be&x=13&y=7)

[rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=202122008100270&nid=ni_2021-Mag-683&status=1&suchbegriffe=woog&select_koerperschaft=&select_gremium=&datum_von=2006-01-11&datum_bis=2021-12-14&richtung=ASC&entry=&kriterium=be&x=13&y=7](https://darmstadt.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=202122008100270&nid=ni_2021-Mag-683&status=1&suchbegriffe=woog&select_koerperschaft=&select_gremium=&datum_von=2006-01-11&datum_bis=2021-12-14&richtung=ASC&entry=&kriterium=be&x=13&y=7) Mat-

hildenhöhe: [https://darmstadt.more-](https://darmstadt.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=202121105100130&nid=ni_2021-Stavo-157&status=1&suchbegriffe=Parkraumbewirtschaftung+Mathildenh%C3%B6he&select_koe)

[rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=202121105100130&nid=ni_2021-Stavo-157&status=1&suchbegriffe=Parkraumbewirtschaftung+Mathildenh%C3%B6he&select_koe](https://darmstadt.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=202121105100130&nid=ni_2021-Stavo-157&status=1&suchbegriffe=Parkraumbewirtschaftung+Mathildenh%C3%B6he&select_koe)

[rperschaft=&select_gremium=&datum_von=2006-01-11&datum_bis=2021-12-14&richtung=ASC&entry=&kriterium=be&x=10&y=8](https://darmstadt.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=202121105100130&nid=ni_2021-Stavo-157&status=1&suchbegriffe=Parkraumbewirtschaftung+Mathildenh%C3%B6he&select_koe)

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf der Grundlage des Eckpunktepapiers zur Parkraumbewirtschaftung, das im Parkbeirat am 28.02.2014 abgestimmt wurde, wird sukzessive zunächst im Kernstadtbereich Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Bestandteil dieses Planungsprozesses ist die Information in den Quartieren, mit der Kenntnisnahme von Anregungen der Bürger:innen. Dabei werden vielfältige Informationskanäle genutzt, von Ortsbegehungen mit Bürger:innen bis zur Information über Flyer. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat im November 2019 die Parkraumbewirtschaftung im Stadtteil Bessungen Nord eingeführt. Zum 1.8.2021 wurde die Parkraumbewirtschaftung in der Mathildenhöhe auch im Zusammenhang mit der Ausweisung des Welterbebereiches eingeführt. Die Anwohnerschaft wurde vorab über einen Flyer, der an alle betroffenen Haushalte verteilt wurde, über die Maßnahme informiert. Derzeit

wird die Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Woogsviertel vorbereitet. Auch hier wurden die Bewohner:innen des Gebiets über einen Flyer informiert. Die Umsetzung ist für Anfang 2022 geplant. Die zeitliche Umsetzung orientiert sich an der pandemiebedingten Verfügbarkeit der Infrastruktur wie Parkscheinautomaten und Beschilderung.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Informationen je Quartier: Ortsbegehungen, Informationsveranstaltungen (ist teilweise schon erfolgt), Bürger:innen können bei den Ortsbegehungen ihre Erfahrungen und Anregungen äußern. Bürger:inneninformation per Flyer, mit der Aufforderung zur Abgabe von Fragen und Anregungen.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Mobilitätsamt, Abt. Mobilität, SG Konzeptionelle Mobilitätsplanung

Herr Sauer, Herr Gebhardt

-

parken@darmstadt.de

Prüfung der Darmstädter Straßennamen

Datum der Veröffentlichung

08.07.2016

Letzte Aktualisierung

21.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Kultur und Wissenschaft

Beschreibung

Für die Untersuchung der Straßennamen nach wissenschaftlichen Kriterien und die historische Bewertung der biografischen Fakten der Namensgeberinnen und Namensgeber wurde 2015 ein unabhängiger, ehrenamtlich tätiger Fachbeirat eingesetzt. Dieser wurde bei den Recherchen der biografischen Informationen nach aktuellem Forschungsstand durch einen externen Historiker unterstützt. Der Fachbeirat legte 2018 den Abschlussbericht vor. Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat am 08.05.2019 beschlossen, den Empfehlungen des Fachbeirats zur Umbenennung von Straßen in acht Fällen zu folgen. Die Ergebnisse und Entscheidungen werden in der anschließenden Informationsphase erläutert und mit der Bürgerschaft diskutiert. Im Rahmen des Informationsprozesses sollen auch Vorschläge aus der Bürgerschaft zur Neubenennung gesammelt werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt 08.05.2019

Weitere Informationen

Fachliche Koordinierung durch Herrn Dr. Peter Engels, Stadtarchiv Darmstadt, Tel. 06151/1621761 Stadtarchiv@darmstadt.de

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Behandlung in der Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Informationsphase, Erarbeiten von Vorschlägen zur Neubenennung durch Beirat für Straßennamen. Umsetzung der Umbenennungen nach Abschluss der Informationsphase und Findung neuer Namen voraussichtlich ab 2021. Am 1.6.2021 fand ein wissenschaftliches Symposium statt, eine Bürgerinformation folgte am 7. Oktober. Zusätzlich wird im Oktober 2021 eine Ausstellung im Justus-Liebig Haus geben. Anschließend soll eine Broschüre herausgegeben werden, die den ganzen Prozess darstellt.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

70.000 Euro einschließlich prozessbegleitender Maßnahmen

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Informationsveranstaltungen, öffentliche Präsentation der Ergebnisse

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Informieren

Ansprechpartner

Kulturamt

Frau Artinger

06151/13-3341

Kulturamt@darmstadt.de

4. Änderung des Flächennutzungsplans, Teilbereich 4.1

Datum der Veröffentlichung

08.07.2016

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Wirtschaft und Tourismus, Stadtplanung und Stadtentwicklung

Beschreibung

Im Bereich zwischen der Marburger Straße und der Arheilger Straße befinden sich einzelne Häuser zum Teil mit Lagerflächen auf großen Gartengrundstücken. Diese Fläche ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt. Die Flächendarstellung soll von Grünfläche in gewerbliche Fläche geändert werden. Damit wird das bereits bestehende Gewerbegebiet westlich der Marburger Straße fortgeführt. Die Änderung des Flächennutzungsplans soll im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan N 8.4.3 – Marburger Straße Ost – erfolgen.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2011 (MV-Nr. 2010/0543): 4. Änderung des Flächennutzungsplans, Teilbereich 4.1 (Aufstellungs- und Darlegungsbeschluss)

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplans (Marburger Straße Ost) erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Frau Illi

06151/13-2607

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Pallaswiesenviertel / Mornewegviertel

Datum der Veröffentlichung

08.07.2016

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Kultur und Wissenschaft, Soziales, Kinder, Jugend und Familie, Gesundheit und Sport, Verkehr, Mobilität und ÖPNV, Natur, Grünflächen, Landschaftspflege und Umweltschutz, Wirtschaft und Tourismus, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Das Fördergebiet Pallaswiesen- und Mornewegviertel wurde im Jahr 2014 in das städtebauliche Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. In 2020 wurden die Städtebauprogramme neu strukturiert. Aus „Soziale Stadt“ wurde „Sozialer Zusammenhalt“. Es können städtebauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Wohnens im Quartier mit finanziellen Mitteln des Bundes sowie des Landes Hessens und der Wissenschaftsstadt Darmstadt durchgeführt werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.09.2021: Neugestaltung der Freianlage Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus, Im Tiefen See 50 [Vorlage: 2021/0203] Beschluss des Magistrats vom 27.04.2022: Energetische Sanierung und Erweiterung Gemeinschaftshaus Pallaswiesenviertel [Vorlage: 2022/0098]

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Folgende Teilprojekte sind im Rahmen des Förderprogramms in der Bearbeitung: - Aufwertung Steubenplatz mit Vorplatz Kunsthalle, in 2020 abgeschlossen - Erweiterung Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus, im Winter 2020 abgeschlossen - Neugestaltung Außenareal Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus, im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Einweihung der neuen Räume und des Außenareals findet im Sommer 2022 statt - Neugestaltung Innenhöfe Feldbergstraße 36, im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Einweihung im Sommer 2022 - Mobilitäts- und Verkehrskonzept, in Bearbeitung, Fertigstellung Mitte 2022 - Gemeinschaftshaus Pallaswiesenviertel, Entwurfsplanung abgeschlossen, Bauzeit voraussichtlich Oktober 2022 bis Sommer 2024 - Aufwertung Grünanlage „Im Tiefen See“, Vorwurfsplanung in Vorbereitung - Neugestaltung „Umfeld Gemeinschaftshaus“, Vorentwurfsplanung in Vorbereitung - Gutachten „Klimaschutz – Klimaanpassung“, Ausschreibung in Vorbereitung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Projekte im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ werden zu je einem Drittel mit Bundes- und Landesmitteln finanziert, die Kommune steuert die restlichen Mittel hinzu. Das zu

erwartende Gesamtvolumen der Maßnahmen liegt gemäß ISEK bei 14.151.000 EUR. Zwischen 2014 und 2021 wurden Fördermittel i.H.v. 8.390.000 EUR bewilligt. Mit dem Förderantrag 2022 wurden 705.000 EUR beantragt.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

In den Fördergebieten im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ sind die Betroffenen nach dem Baugesetzbuch frühzeitig an der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes und bei seiner Umsetzung in geeigneter Form zu beteiligen. Die Kommune kann hier allerdings selbst entscheiden, welche Formate zur Beteiligung angewendet werden.

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Nach den bereits stattgefundenen Beteiligungsmaßnahmen zur Erarbeitung und Vorstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), sowie zur Erläuterung von Schlüsselprojekten, sind weitere kontinuierliche Beteiligungsangebote sowie Beteiligungsangebote im Zuge der Umsetzung von Projekten in Planung. Im Zuge der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes waren Beteiligungsveranstaltungen im Quartier geplant. Die Veranstaltungen konnten Pandemie bedingt nicht stattfinden. Das Konzept soll im Stadtteil in einer eigenständigen Veranstaltung vorgestellt werden. Am 25.08.2021 fand die erste Stadtviertelrunde im Pallaswiesen- und Mornewegviertel statt. Ziel dieses kontinuierlichen Gremiums ist es, als Informations- und Austauschplattform sowie Motor für Stadtteilentwicklungsprozesse zu dienen. Das Gremium mit empfehlendem Charakter ist offen für alle und behandelt Themen, welche die Stadtteile Pallaswiesen- und Mornewegviertel betreffen. Im Rahmen der Stadtviertelrunde wurde die Bildung von Arbeitsgruppen zu stadtviertelspezifischen Themenstellungen angeregt. Ein erstes Gründungs- und Planungstreffen findet am 28.09.2021, 18:00 Uhr, Pfarrsaal Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis, Feldbergstraße 27 in Darmstadt, statt. Zur Förderung von aktiven Nachbarschaften und Schaffung von Begegnungsorten sind zum Beispiel folgende Beteiligungsformate angedacht: regelmäßig stattfindende Nachbarschaftstreffen mit dem Schwerpunkt Stärkung der Quartiersidentität (Heimatabend), Stadtviertelfeste, Flohmärkte, regelmäßige Aufräumaktionen an verschiedenen Punkten in beiden Quartieren (PaMo), Entdecken des Pallaswiesen-/Mornewegviertels (PaMo) durch die digitale Stadtralley „digitale Sternenfahrt“ (in Kooperation mit Verena Schneider von „Kultur einer Digitalstadt“) für ein Jahr spielbar für alle Menschen: <https://kultur-digitalstadt.de/programm/digitale-sternfahrt/>
<https://actionbound.com/bound/DigitaleSternfahrtDarmstadt> Bürgerschaftliche Mitarbeit im Kooperationsprojekt zur regelmäßigen Erstellung der Stadtviertelzeitung für das Pallaswiesen- und Morgenwegviertel (PaMo das Papiermonster). Kontaktaufbau und Hilfe zur Selbstorganisation. Unterstützung bei der Gründung von bürgerschaftlichen Vereinen. Das Quartiersmanagement wurde als Ansprechmöglichkeit vor Ort eingerichtet. Es ist zuständig für die Umsetzung von Maßnahmen und die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner. Zum Quartiersmanagement gehören das Stadtteilmanagement, das sich mit städtebauli-

chen Fragen und dem Wohnumfeld beschäftigt, sowie die Stadtteilwerkstatt, die als niedrigschwellige lokale Anlaufstelle im Stadtteil unter anderem Fragen zur Mitwirkung an Projekten im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ beantwortet und sich um die Aktivierung und Beteiligung der Bewohner*innen kümmert. Mit regelmäßigen Sprechstunden im Gemeinschaftshaus und in St. Fidelis ist eine Vor-Ort-Präsenz sichergestellt. Informationen zu den Ansprechpersonen im Quartiersmanagement sowie zu den bisher durchgeführten Teilnehmungsmaßnahmen finden Sie im Internet unter www.darmstadt.de/foerdergebiet-pamo.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt und Sozialdezernat

Frau Holmgren (Stadtplanungsamt), Frau Bodinger (Sozialdezernat)

Frau Holmgren (Stadtplanungsamt) 06151/13-3646, Frau Bodinger (Sozialdezernat) 06151/13-2168

stadtplanungsamt@darmstadt.de, sozialplanung@darmstadt.de

Qualitative Bestandsaufnahme zum Stand der Beteiligung

Datum der Veröffentlichung

03.02.2017

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

In einer verwaltungsinternen Steuerungsgruppe „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ wurde ein Konzept zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt erarbeitet. Das Konzept wurde in den politischen Gremien beschlossen und die interne Steuerungsgruppe beauftragt, die Implementierung in der Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt voranzutreiben. Ein strategisches Ziel lautet, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner an allen Bereichen des öffentlichen Lebens teilnehmen, was sowohl den Zugang zu den Angeboten als auch die Partizipation einschließt. Als operatives Ziel wird verfolgt, dass sich die Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund in den verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung entsprechend dem Anteil der städtischen Bevölkerung mit Migrationshintergrund erhöht. Hierzu wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt, Einflussfaktoren abgeleitet und im nächsten Schritt gemeinsam mit der Zielgruppe ein Maßnahmenkatalog entwickelt. Dieser wurde im Herbst 2018 den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2019, MV-Nr. 2018/0345

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Im Büro der Bürgerbeauftragten eine Stelle mit dem Schwerpunkt Vielfalt in der Bürgerbeteiligung geschaffen. Die Umsetzung der Maßnahmen sowie deren Weiterentwicklung kann somit forciert werden. Pandemiebedingt musste die Umsetzung der Maßnahmen leider ruhen. Diese werden ab Herbst 2022 wieder verstärkt verfolgt.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

4.700 Euro für die Durchführung der Bestandserhebung. Die Kosten der Umsetzung der Maßnahmen betragen maximal 10.000 Euro.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Eine Einbeziehung, insbesondere von Menschen mit Migrationshintergrund, hat über die Interviews stattgefunden und über die beiden Workshops stattgefunden. Bei der Umsetzung der Maßnahmen können interessierte Bürgerinnen und Bürger mitwirken.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Dezernat I, Büro der Bürgerbeauftragten und Amt für Interkulturelles und Internationales

Tanja Merkle und Bülent Ersoy

06151 - 13 2300 (Frau Merkle) oder 06151 - 13 3087 (Herr Ersoy)

buergerbeauftragte@darmstadt.de, interkulturell-international@darmstadt.de

Bebauungsplan N 8.4.3 - Marburger Straße Ost -

Datum der Veröffentlichung

03.02.2017

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Wirtschaft und Tourismus, Stadtplanung und Stadtentwicklung

Beschreibung

Für das im Norden von Darmstadt gelegene Gebiet zwischen der Marburger Straße im Westen und der Arheilger Straße im Osten soll ein Bebauungsplan zur teilweisen Änderung des Bebauungsplans N 8.4 – Darmstadt Nord-Ost – aufgestellt werden, mit dem Ziel der Entwicklung eines Gewerbegebietes. Östlich der Marburger Straße befinden sich im Zwischenraum zur Arheilger Straße, die hier noch als Hauptverkehrsstraße (Osttangente) ausgebaut wurde, einzelne Gebäude zum Teil mit Lagerflächen auf großen Gartengrundstücken. Der Bebauungsplan N 8.4 aus dem Jahr 1986 setzt für diesen Bereich private Grünflächen für gärtnerische Nutzung sowie einen kleinen Bereich als öffentliche Grünfläche fest. Mit dem Bebauungsplan N 8.4.3 soll nun für den unmittelbar an der Marburger Straße angrenzenden Bereich ein Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Die Darstellung eines Gewerbegebietes östlich der Marburger Straße ist im gültigen Flächennutzungsplan ebenfalls nicht vorhanden. Daher muss parallel auch der Flächennutzungsplan in einem eigenen Verfahren geändert werden (siehe Vorhabensteckbrief 4. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilbereich 4.1).

Letzter relevanter politischer Beschluss

Siehe www.darmstadt.de/bauleitplan sowie www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplans N 8.4.3 – Marburger Straße Ost – erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Am 20. Juni 2018 fand ein Informationsgespräch für die Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer statt.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Herr Wolf

06151/13-2606

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Stadtumbaugebiet „Kapellplatz / Woogsviertel / Ostbahnhof“

Datum der Veröffentlichung

03.02.2017

Letzte Aktualisierung

16.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV, Natur, Grünflächen, Landschaftspflege und Umweltschutz, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Das Stadtumbaugebiet „Kapellplatz / Woogsviertel / Ostbahnhof“ befindet sich seit 2016 im gemeinsam vom Bund und dem Land Hessen aufgelegten Förderprogramm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (vormals Stadtumbau in Hessen). Es handelt sich hier um Flächen rund um den Kapellplatz, Teile des Woogsviertels sowie um drei Wohnblöcke zwischen Elisabethenstift und Ostbahnhof. Der Übergang zum Bernhard-Sälzer-Platz / Löwentör und der Ostbahnhof selbst gehören ebenfalls zum Fördergebiet. Mit den Fördermitteln können Maßnahmen auf öffentlichen und privaten Flächen gefördert werden. Ziel des Stadtumbaus ist es, das Quartier für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besuchende attraktiv zu gestalten, die Belange des Umwelt- und Klimaschutzes zu berücksichtigen und eine stadt- und quartiersverträgliche Mobilität zu erzeugen bzw. anzubieten.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.02.2021: Stadtumbaugebiet Kapellplatz/Woogsviertel/Ostbahnhof; Konzept „Lebendiger Einzelhandel“

Weitere Informationen

Ansprechpersonen <https://www.darmstadt.de/standort/stadtentwicklung-und-stadtplanung/stadtplanung/sanierung-soziale-stadt-stadtumbau/foerdergebiet-kapellplatz-woogsviertel-ostbahnhof/ansprechpersonen-und-kontakt>

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Folgende Teilprojekte sind im Rahmen des Förderprogramms in der Bearbeitung: - Konzept „Lebendiger Einzelhandel“, Umsetzung ist in Vorbereitung - Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses zur Neugestaltung des Umfelds Ostbahnhof / Vorplanung in Bearbeitung - Neugestaltung Altstadtanlage erste Planungsschritte - Umsetzung der Förderrichtlinie Anreizförderung von Begrünungsmaßnahmen - Umgestaltung Lindenhofstraße/Mühlstraße sowie Woogsplatz in der Ausschreibung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Zurzeit stehen Fördermittel in Höhe von ca. 7,5 Millionen Euro zur Verfügung, die je zu einem Drittel vom Bund, dem Land Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt finanziert werden. Es ist vorgesehen, weitere finanzielle Mittel aus dem Förderprogramm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ in den nächsten Jahren zu beantragen. Es wird von Gesamtkosten in Höhe von ca. 17 Millionen Euro ausgegangen.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

In Gebieten des Bund-Länder-Programms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ sind die Betroffenen nach den Vorgaben des Baugesetzbuches frühzeitig an der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes und bei seiner Umsetzung in geeigneter Form zu beteiligen. Die Kommune kann hier allerdings selbst entscheiden, welche Maßnahmen zur Beteiligung angewendet werden. Lokale Partnerschaft (LoPa) Als Mitsprache- und Beteiligungsmöglichkeit wurde die sogenannte Lokale Partnerschaft eingerichtet. Dieses zentrale Instrument des Förderprogramms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ dient zur Einbindung der öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteure vor Ort. Hier können sich Bewohnerinnen und Bewohner, Eigentümerinnen und Eigentümer, Gewerbetreibende sowie Gruppen und Vereine in den Stadtumbauprozess einbringen. Aus der Lokalen Partnerschaft heraus wurden folgende weitere Arbeitsgruppen gebildet: Arbeitsgruppe Würthweg, Arbeitsgruppe Graffiti, Arbeitsgruppe Aktuelle Themen.

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Zu den einzelnen Projekten im Rahmen der Förderkulisse werden jeweils separate Beteiligungsformate angeboten. Diese werden individuell auf die Projekte geplant. Die Bekanntmachung erfolgt online (Homepage), über die lokale Presse und im Bedarfsfall per Print (Plakate, Flyer o.ä.).

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Frau Trommer-Rosignol

06151/13-3645

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Erich Kästner-Schule Wickopweg

Datum der Veröffentlichung

03.02.2017

Letzte Aktualisierung

21.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Schule, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Erweiterung Verwaltung, Mensa, Klassen

Letzter relevanter politischer Beschluss

Vorlagen Nr. 2020/0312, gemeinsame Abwicklung der "Baumaßnahme Erweiterungsbäude" und "Infrastruktur der Gesamtliegenschaft"

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Aktuell befindet sich das neue Gebäude im Innenausbau / Leistungsphase 8, der Außenbereich wird zeitgleich bearbeitet•Geplante Fertigstellung: 12/2021•Übergabe und Inbetriebnahme: I. Quartal 2022

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Gesamtbudget für beide Baumaßnahmen: 10,730 Mio € inkl. Risiko

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt

Frau Dipl. Ing. Rödel und Frau König-Ehmke

06151/13-2676; 13-2669

immobilienmanagement@darmstadt.de

Grünzug entlang der Bahn im Edelsteinviertel

Datum der Veröffentlichung

04.10.2017

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Natur, Grünflächen, Landschaftspflege und Umweltschutz

Beschreibung

Vorhaben Im Edelsteinviertel soll ein Grünzug entstehen, der eine wichtige Wegeverbindung entlang der Bahntrasse zwischen dem Ostbahnhof im Westen und der Straße Am Molkenbrunnen im Osten darstellt. Von hier aus wird zukünftig das gesamte Wohngebiet ergänzend angebunden. Die neu gestalteten Freiflächen sollen zur Naherholung für das gesamte Quartier dienen. Entwicklung Nach der Informationsveranstaltung für Bürger*innen im November 2018 wurden Anregungen, Wünsche und Ideen der Anwohnenden aufgenommen, um diese bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Im November 2020 gab es erneut eine Informationsaktion zur Vorstellung der Entwurfsplanung. Planungskonzept Ein 2,50 Meter breiter asphaltierter Weg schlängelt sich durch den zukünftigen Grünzug. Mehrere Spielpunkte für unterschiedliche Altersgruppen laden zum Aufenthalt ein, Sitzgelegenheiten bieten die Möglichkeit zum längeren Verweilen. Mittelgroße und kleinkronige Bäume spenden Schatten in heißen Sommern und vereinzelt Strauchgehölze bieten Vögeln und Insekten einen Lebensraum. Größere zusammenhängende Flächen sollen durch eine Wiesenansaat und seltene Mähgänge zur Biodiversität auf den Flächen beitragen. Der gesamte Grünzug wird ausgeleuchtet, damit er auch in den Herbst-/Wintermonaten sicher genutzt werden kann. Eine gute Anbindung an das Edelsteinviertel erfolgt an mehreren Stellen (Kreuzungsbereich Am Busenberg/Jadeweg, der Straße Am Molkenbrunnen sowie einer Verbindungsspanne in Höhe des Hauses Jadeweg 22).

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss des Magistrats vom 11.05.2021 mit der Zustimmung zur Umsetzung der Entwurfsplanung

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Der von der Deutschen Bahn geforderte Stabgitterzaun zur Abgrenzung des Grünzugs gegenüber den Gleisen wurde errichtet. Die Ausführungsplanung für den Ausbau des Grünzugs ist abgeschlossen und das Ausschreibungsverfahren wird vorbereitet. In Kürze werden die Ausschreibungsunterlagen in die Hessische Vergabepattform eHAD eingepflegt, sodass in den Sommermonaten mit den Angeboten für die anstehenden Garten- und Landschaftsbauarbeiten zu rechnen

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Eine Bürger:inneninformationsaktion fand im November 2020 statt:

<https://www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/stadtgruen/aktuelles> Die Planung kann ebenso auf der Bürgerbeteiligungsplattform [da-bei.darmstadt.de](https://www.darmstadt.de) eingesehen werden:

<https://www.bit.ly/3kDPMmL>

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Grünflächenamt

Barbara Selter-Weitzer

06151/13-3942

barbara.selter-weitzer@darmstadt.de

Bebauungsplan W 54 – Verlegerviertel –

Datum der Veröffentlichung

04.10.2017

Letzte Aktualisierung

14.09.2020

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes W 54 – Verlegerviertel –. Dem Verlegerviertel kommt innerhalb der Stadtstruktur Darmstadts stadtgeschichtlich und stadtgestalterisch eine besondere Bedeutung zu. Diese soll langfristig erhalten bleiben und nachhaltig gesichert werden. Durch den steigenden Investitionsdruck und dem damit verbundenen Flächenbedarf besonders im Wohnungsbau ist jedoch in den letzten Jahren in einigen Teilbereichen des Verlegerviertels der Charakter des Gebietes beeinträchtigt worden. Das ursprüngliche städtebauliche Konzept wird aufgeweicht, es droht an städtebaulicher Aussagekraft und dadurch gesamtstädtischer Bedeutung zu verlieren. Die stadtplanerische Zielsetzung ist es, den städtebaulichen Gebietscharakter zu erhalten und trotzdem eine auf ein angemessenes Maß beschränkte Nachverdichtung zu ermöglichen. Unter Beibehaltung einer bereits entwickelten ortstypischen Nutzungsmischung sollen zusätzliche Wohnnutzungen angesiedelt und auch behutsam eine Innenentwicklung zu weiterer Urbanität ermöglicht werden. Bauliche Nachverdichtungspotentiale, auch die der Hochschule Darmstadt, sollen dafür in einer städtebaulichen geordneten Entwicklung festgelegt werden um den teilweise geschwungenen Verlauf und den parkartigen Charakter der grünen Vorgartenflächen sowie die gebietstypische orthogonale Geometrie der Baugruppen zueinander und zur Grundstücksgrenze zu erhalten. Ein besonderes Augenmerk liegt bei dem Erhalt der gebietsprägenden Grün- und Freiflächen. Eine flächige Nachverdichtung ist aus diesem Grund nur in einem geringen Maß angemessen. Durch eine städtebaulich vertretbare Aufstockung bestehender Gebäude wird dem Nachverdichtungsdruck dennoch Rechnung getragen. Das Plangebiet ist in verschiedene Teilbereiche gegliedert. Die einzelnen Teilbereiche haben unterschiedlich städtebaulich und gestalterisch gewichtete Ansätze. Das städtebauliche Konzept geht auf die Eigenarten und verschiedenen Potenziale der jeweiligen Teilbereiche ein und verzahnt diese in den Randbereichen miteinander.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Siehe <https://www.darmstadt.de/bauleitplan> sowie https://www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen

Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe
https://www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Christoph Auksutat

06151/13-2111

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Bebauungsplan W 46 – Kelley-Barracks/Nathan-Hale-Depot –

Datum der Veröffentlichung

04.10.2017

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes W 46 – Kelley-Barracks/Nathan-Hale-Depot –. Für die vormals von den US-Streitkräften genutzten Bereiche Nathan-Hale-Depot / Kelley-Barracks ist eine Rahmenplanung erarbeitet worden, deren Ziel die Umnutzung der Gesamtflächen in ein Gewerbegebiet ist. Mit dem Rahmenplan soll eine entsprechende Erschließungsstruktur und Grundstücksneuordnung entwickelt werden. Das angestrebte städtebauliche Entwicklungsziel für das Plangebiet ist eine geordnete bauliche Entwicklung der gewerblichen Nutzungen, der Straßenverkehrsflächen, der Flächen für den ruhenden Verkehr, der Anbindung der Fuß-, und Radwegeflächen an das städtische Gesamtnetz sowie der Erhalt, die Ordnung und Verknüpfung der Grün- und Freiflächen mit dem bestehenden Großgrün im weiteren Umfeld. Die Art, das Maß und die Höhe der baulichen Nutzung sollen sich an den umgebenden Quartieren orientieren. Am 08.12.2005 fasste die Stadtverordnetenversammlung einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan W 46 – Kelley-Barracks/Nathan-Hale-Depot –. Damit sollte eine nachhaltige und geordnete städtebauliche Entwicklung des Gebietes auf der Grundlage des Rahmenplanes eingeleitet werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans W 46 – Kelley-Barracks/Nathan-Hale-Depot – wurde im weiteren Verlauf des Planungsverfahrens verkleinert. Der südwestliche Teilbereich W 46.2 – Kelley-Barracks Südwest – wurde abgetrennt und in einem separaten Bauleitplanverfahren vorgezogen. Somit wurde der unterschiedlichen Entwicklung des Gebietes Rechnung getragen. Der Bebauungsplan W 46.2 – Kelley-Barracks Südwest – ist bereits zur Satzung beschlossen und rechtskräftig

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2015 (MV-Nr. 2015/0226): Bebauungsplan W 46 – Kelley-Barracks/Nathan-Hale-Depot – (erneute Änderung des Aufstellungsbeschlusses) und Bebauungsplan W 46.2 – Kelley-Barracks Südwest – (Aufstellungs- und Offenlagebeschluss)

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen

Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplanes W 46 – Kelley-Barracks/Nathan-Hale-Depot – erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf)

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Christoph Auksutat

06151/13-2111

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Digitalstadt Darmstadt

Datum der Veröffentlichung

04.10.2017

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Am 12. Juni 2017 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt den Titel „Digitale Stadt“ gewonnen und ist als Sieger aus dem Wettbewerb des IT-Branchenverbandes Bitkom in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) hervorgegangen. Seitdem hat sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt innerhalb von zwei Jahren zu einem innovativen und lebendigen Experimentierraum für die Gestaltung und Erprobung digitaler Smart-City-Technologien entwickelt und setzt in rund 80, teils sehr unterschiedlichen und bereichsübergreifenden Digitalisierungsprojekten Maßstäbe für die Digitalisierung von Kommunen und Städten. Mit dem Gewinn des Wettbewerbs verbunden ist eine Förderung des Landes Hessen in Höhe von 5 Millionen Euro. Hinzu kommen Pro-Bono-Leistungen von Sponsoren und Partnern. Damit in Darmstadt das urbane digitale Ökosystem einen greifbaren Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger bietet, arbeiten unzählige Akteure aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft an dem Gesamtprojekt „Digitalstadt Darmstadt“ gemeinschaftlich. Die organisatorischen Grundlagen hierfür wurden im November 2017 mit der Gründung der Digitalstadt Darmstadt GmbH als hundertprozentige Tochter der Stadt geschaffen. Mittlerweile sind auch Expertenräte, darunter ein Ethik- und Technologiebeirat und ein Unternehmensbeirat hinzugekommen. Die digitalen Fortschritte Darmstadts werden aktuell in 14 Bereichen bearbeitet: Verwaltung, Mobilität, Handel & Tourismus, Bildung, Gesellschaft, Umwelt, Energie, Sicherheit, IT-Infrastruktur, Cybersicherheit, Datenplattform, Gesundheit, Kultur und Industrie 4.0.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weiterentwicklung der Datenplattform im Rahmen des Projektes Digitalstadt Darmstadt

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Die Datenplattform ist seit Februar 2021 Online und wird stetig weiterentwickelt. Ideen für die Weiterentwicklung können nach wie vor eingereicht werden.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Ideen für die Weiterentwicklung können nach wie vor eingereicht werden, unter:
<https://www.digitalstadt-darmstadt.de/datenplattform-beteiligung/>

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Digitalstadt Darmstadt

Christopher Voss

06151/ 869 312

datenplattform@digitalstadt-darmstadt.de

DAVIA - Neue Infrastruktur rund um den Willy-Brandt-Platz

Datum der Veröffentlichung

23.10.2017

Letzte Aktualisierung

21.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Das Projekt „DAVIA - Neue Infrastruktur rund um den Willy-Brandt-Platz“ knüpft an die bereits abgeschlossene Bauprojekte „Bismarckstraße-West“ und dem Ausbau der östlichen Bismarckstraße an und umfasst die Erneuerung der verkehrlichen Infrastruktur von Willy-Brandt-Platz und Mathildenplatz (Neuordnung des nachgeordneten Straßennetzes) sowie der Frankfurter Straße bis einschließlich der Haltestelle Pallaswiesenstraße mit dem Kreuzungsbereich Emilstraße. Ziel des Vorhabens ist die Verbesserung des Verkehrsablaufs für alle anderen Verkehrsteilnehmer, insbesondere des ÖPNV durch • Bevorrechtigung des ÖPNV durch eigene Bahnkörper und ÖPNV-Beschleunigung, • barrierefreie Haltestellen entsprechend dem Stand der Technik, • einen verkehrssicheren und fußgängerfreundlichen Willy-Brandt-Platz mit ausreichenden Flächen für wartende Fahrgäste und zu Fuß Gehende, • mehr Flächen für Radfahrende, • verkehrstechnische Anpassungen zur besseren Verkehrsabwicklung sowie • Erneuerung der gesamten Infrastruktur (Verkehrsflächen Gleis- und Straßenbau, Kanalnetz, Versorgungsleitungen). Die grundlegenden Planungsentscheidungen zum Vorhaben wurden nach einer langen Variantenuntersuchung bereits im Jahr 2004 getroffen (Magistratsbeschluss Nr. 0791). Die Planungen sind auf der Basis dieser Magistratsvorlage kontinuierlich weiter entwickelt worden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 24.07.2014 (Vorlage 2014/0180) zu den Vorentwurfsplanungen für den Teilbereich Bismarckstraße-Ost, Willy-Brandt-Platz, Mathildenplatz und den südlichen Teil der Frankfurter Straße. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2016 (Vorlage 2016/0069) zu den Vorentwurfsplanungen für den Teilbereich Haltestelle „Pallaswiesenstraße“. Die Sachverhalte wurden von der Stadtverordnetenversammlung nach öffentlicher Beratung – auch in den Fachausschüssen – beschlossen.

Weitere Informationen

Informationsangebote

- Internetseite <https://www.heagmobilo.de/davia>
- Faltblatt „Davia“ zum aktuellen Planungsstand, herausgegeben im Januar 2018 mit Übersichtsplan
- Flyer „Aktualisierte Planung“ zum aktuellen Planungsstand im Juli 2018

Dialogangebote

- Kleingruppendiskussionen mit Fachleuten an Stellwänden mit Plänen
- Zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche, teils vor Ort, mit Anliegern und Planern, man-

che mit Beteiligung der Dezernentin

- Öffentliche Diskussion und Erörterung
- Aufsuchende Bürgerbeteiligung mit Inforad vor Ort
- Schriftliche Beantwortung von Vorschlägen
- Beantwortung von Fragen per E-Mail und Social Media

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

2020/21: Fertigstellung der Entwurfsplanung einschl. Abstimmungen mit Anwohnern, Einreichen der Magistratsvorlage und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung (Bauvorlage) 2021: Einreichen der Planfeststellungsunterlage beim Regierungspräsidium Darmstadt, Beginn des Planfeststellungsverfahrens 2022: Einreichen des Förderantrags nach Mobilitätsfördergesetz MobiFög Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) 2024/25: Frühester Baubeginn

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Stand: Mai 2016. Gesamtkosten: ca. 43,6 Millionen Euro (brutto), 36,5 Millionen Euro (netto). Angenommene Förderhöhe: ca. 60 Prozent der Gesamtkosten. Eigenanteil HEAG mobilo ca. 9,2 Millionen Euro (netto). Eigenanteil Stadt inkl. Anliegerbeiträge: ca. 8,2 Millionen Euro (netto) – ca. 9,8 Millionen Euro (brutto)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Eine formelle Bürgerbeteiligung wird im Rahmen des Genehmigungsverfahrens und ggf. der Umweltverträglichkeitsprüfung (falls diese durchgeführt wird) erfolgen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen des Anhörungsverfahrens durch das Regierungspräsidium Darmstadt, der Zeitpunkt wird öffentlich bekannt gemacht.

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Folgende freiwillige Beteiligungsmaßnahmen haben bislang stattgefunden: Nachdem das Vorhaben in einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Mai 2016 vorgestellt wurde, wurden alle Anregungen, die in der Folge zum Projekt eingereicht wurden, geprüft und teilweise in den Planungsprozess aufgenommen. Die betreffenden Bürger erhielten eine Rückmeldung zu ihren Anregungen. 2017 und 2018 wurden weitere intensive Gespräche mit Anliegern des Willy-Brandt-Platzes sowie der Bürgerinitiative IG3 geführt, in denen es unter anderem um die verkehrliche Erschließung von Parkräumen ging Am 25. Januar 2018 erfolgte ein zweites moderiertes öffentliches Bürgerinformationsgespräch zum aktualisierten Planungsstand. In einer umfangreichen Präsentation wurde erläutert, wie die verschiedenen Vorschläge und Forderungen der Bürger in die aktualisierte Planung eingeflossen sind. Zur Gestaltung des Willy-Brandt-Platzes wurden verschiedene Varianten vorgestellt und diskutiert. Der neuerlich angepasste Stand der Planung sowie das Ergebnis der Variantenprüfung zum Willy-Brandt-Platz wurden am 20. Juni 2018 bei einem Vor-Ort-

Termin mit dem Inforad der Stadt Darmstadt am Willy-Brandt-Platz der Öffentlichkeit vorgestellt. Weiterhin stehen die Projekt-Homepage (s.u.) und die projektspezifische E-Mail-Adresse (s.u.) für Informationen und Fragen zum Projekt zur Verfügung. Aufgrund der technischen und planerischen Rahmenbedingungen sind die Spielräume für Veränderungen äußerst begrenzt bzw. nahezu nicht vorhanden. Die Abwägung der technischen Gleis- und Straßenplanung mit der Stadtgestaltung, der Grünplanung, der Kanalplanung, der Fahrleitungsplanung und den Versorgungsträgern ist sehr komplex und macht Kompromisse für alle Verkehrsteilnehmer notwendig.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Thomas Emig

06151/13-2104

davia@heagmobilo.de

Neubau Brücke Rheinstraße über DB 3601

Datum der Veröffentlichung

23.03.2018

Letzte Aktualisierung

13.10.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Ersatzneubau der Brücke und der Straße bis an die anliegenden Knotenpunkte Am Kavaleriesand und Berliner Allee

Letzter relevanter politischer Beschluss

2021/0010

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Ingenieurbauwerk in Entwurfsplanung, Verkehrsanlagen in Ausführungsplanung, Vorabmaßnahmen in 2022 und 2023, Hauptmaßnahme von 2023 bis 2025

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

60 Mio Euro

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Vorgezogene Bürgerinformation am 27.02.2018, Offenlegung der Planung im Zuge des Planfeststellungsverfahrens

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Absprache mit Anliegenden und Anwohnern. Des Weiteren wird ein Büro für Öffentlichkeitsarbeit beauftragt noch mehr Transparenz in das Projekt zu bringen

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Informieren

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Herr Sinan Cemhan

06151/13-2158

Bruecke-Rheinstrasse@ darmstadt.de

Raddirektverbindung Darmstadt - Frankfurt

Datum der Veröffentlichung

05.04.2018

Letzte Aktualisierung

21.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Eine zentrale Voraussetzung, damit das Fahrrad eine attraktive Alternative zu anderen Verkehrsmitteln darstellt, ist eine gut ausgebaute Radverkehrsinfrastruktur. Einen diesbezüglich besonders hohen Anspruch haben Radschnellverbindungen. Durch Charakteristika wie eine komfortable Breite sowie eine möglichst direkte und kreuzungsfreie Wegführung ermöglichen diese ein schnelles Vorankommen für die Radfahrenden. Zwischen Frankfurt und Darmstadt wird in den nächsten Jahren eine solche Komfort-Radverbindung realisiert (Weitere Informationen über Radschnellverbindungen in Hessen finden Sie hier). Bisher wurde zwischen Egelsbach im Kreis Offenbach und dem Bahnhof Wixhausen eine Strecke von 4,5 Kilometern fertig gestellt. Ab Oktober 2021 beginnt der Bau der nächsten beiden Teilstücke, die mit ca. 1,5 Kilometern Länge den Anschluss nach Arheilgen bilden. Inwiefern diese Strecke durch eine in Darmstadt von Süden nach Norden verlaufende Radschnellverbindung weitergeführt werden kann, wurde zwischen Sommer 2019 und Herbst 2021 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht. Über eine öffentliche Auftaktveranstaltung, einen Begleitkreis und eine umfangreiche Online-Beteiligung wurden Politik, Verbände und Öffentlichkeit in die Erstellung der Machbarkeitsstudie eingebunden. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass sowohl eine Führung durch das innere Stadtgebiet als auch eine westlichere Führung entlang der Bahnstrecken planerisch weiter verfolgt werden sollten.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Magistratsvorlage 2021/0259

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Die Bürgerbeteiligung zur Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen, die Ergebnisse wurden am 17. 8. 2021 durch den Magistrat bestätigt. Sowohl bei den Teilnehmenden aus dem Begleitkreis als auch in der Online-Beteiligung erhielt die Innenstadt-Route „Gerader Gustav“ die meiste Zustimmung, weshalb eine prioritäre weitere Bearbeitung vorgeschlagen wird. Gleichzeitig sollen auch abschnittsweise Planungen für die West-Route „Schienen-Charlie“ weiter verfolgt werden und bei allen künftigen stadträumlichen Planungen die Anforderungen für eine Radschnellverbindung berücksichtigt werden. Die Machbarkeitsstudie beschreibt, wo prinzipiell und unter welchen Rahmenbedingungen eine Streckenverbindung möglich sein könnte. Es handelt sich also noch nicht um fertige Planungen, die nur noch umgesetzt werden können. Bei der Fortschreibung der Vorzugsvarianten hin zu einer

Vorplanung soll der Begleitkreis weiterhin eingebunden werden. Interessierte können zudem in die E-Mail-Verteilerliste „Machbarkeitsstudie Rad-schnellverbindung stad“ aufgenommen werden, sodass sie das Protokoll, die Präsentation sowie weitere Informationen zu der Machbarkeitsstudie per E-Mail erhalten – Hierzu senden Sie bitte eine E-Mail mit der Bitte um Aufnahme an mobilitaet@darmstadt.de

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Auf die Darmstädter Abschnitte zwischen Erzhausen und Langener Straße entfallen ca. 1.200.000 €. Das Projekt ist förderfähig. Grundlage für die Realisierung und Förderung ist die Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität, die am 21.08.2017 im Staatsanzeiger veröffentlicht wurde. Nach Prüfung wird das Projekt in das Programm aufgenommen, in dem in der Regel 70 Prozent der Infrastrukturkosten der Teilprojekte bezuschusst werden können.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Eine öffentliche Auftaktveranstaltung der Machbarkeitsstudie hat am 25.09.2019 im „Zum Goldenen Löwen“ in Darmstadt-Arheilgen stattgefunden. Eine geplante zweite Öffentlichkeitsveranstaltung konnte aufgrund der durch Corona bedingten Situation leider nicht durchgeführt werden. Es gab jedoch eine Onlinebeteiligung, mittels derer sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungsstand informieren und ihre Meinungen einbringen konnten. Diese lief vom 20. August bis zum 16. September 2020. Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung zur Fortführung der Raddirektverbindung in das Stadtgebiet mit Endpunkt in der Nähe der Innenstadt eine Bürgerbeteiligung und auch eine Beteiligung von Verbänden erfolgt.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Herr Roßteutscher

(06151) 13-2924

mobilitaet@darmstadt.de

Bebauungsplan O 31 – Mathildenhöhe Nordwest –

Datum der Veröffentlichung

05.11.2018

Letzte Aktualisierung

16.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Für den Kernbereich der Mathildenhöhe mit seinen bedeutenden Denkmälern wurde im Februar 2019 der Antrag zur Ernennung als UNESCO-Welterbestätte in Paris eingereicht. Mit der Sitzung des Welterbe-Komitees im Juli 2021 wurde die Mathildenhöhe in die Liste der Welterbestätten aufgenommen. Es ist ein Ziel des Magistrats, die Entwicklung der Bereiche innerhalb der Pufferzone, welche die Welterbestätte umgibt, durch Bauleitplanung zu sichern und künftige Planungen mit den Anforderungen an die Umgebung der Welterbestätte in Einklang zu bringen. Von besonderer Bedeutung ist die Entwicklung der Flächen des Alice-Hospitals am Nordhang. Der Geltungsbereich des zukünftigen Bebauungsplans deckt die Pufferzone, welche die Welterbestätte umgibt, im nordwestlichen Bereich vollständig ab. Im Westen ist der Plan zur Sicherung von Sichtbeziehungen gegenüber der Pufferzone etwas ausgeweitet. An den östlichen Rändern wird er durch die die Denkmal-Gesamtanlage des Ensembles Mathildenhöhe mit Teilen der Welterbestätte sowie den angrenzenden Bebauungsplan O 32 – Mathildenhöhe Ost – begrenzt.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weitere Informationen

Ziel des Bebauungsplans ist es, Fehlentwicklungen bei der Integration des Ensembles Mathildenhöhe in das städtebauliche Gesamtbild zu vermeiden. Die unterschiedlichen Bereiche am Nordwesthang der Mathildenhöhe sollen, mit Blick auf den Welterbebereich, weiter entwickelt werden. Die städtebaulichen Qualitäten in der Nähe zur Welterbestätte sind festzulegen. Deshalb ist die rechtliche Absicherung der baulichen Entwicklung entlang der Freianlagen der Erich-Ollenhauer-Promenade und des Platanenhains von besonderer Bedeutung für das zukünftige Siedlungsbild im Bereich der Stadtkrone.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über den aktuellen Stand dieses Bauleitplanverfahrens informieren und die Planungsunterlagen einsehen. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe <https://www.darmstadt.de/bauleitplan>. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe https://www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplans O 31 – Mathildenhöhe Nordwest – erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe https://www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Zusätzlich zur formellen Auslegung der Planungsunterlagen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wurde ein Informations-Faltblatt erstellt und an die betroffene Bewohnerschaft sowie Personen mit Grundstücksbesitz im Planungsgebiet verteilt beziehungsweise per Post versendet. Das Faltblatt kann im Parlamentsinformationssystem als pdf-Datei abgerufen werden: https://darmstadt.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=20190905100159&nid=ni_2019-Stavo-138&suchbegriffe=mathildenh%F6he+nordwest&select_gremium=&select_art=&status=1&x=8&y=2

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Herr Beck

06151/13-2930

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Bebauungsplan S 26 – Ludwigshöhviertel –

Datum der Veröffentlichung

19.12.2018

Letzte Aktualisierung

16.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Mit Aufgabe der militärischen Nutzung im Jahr 2008 stellen die Flächen der Cambrai-Fritsch-Kaserne, der Jefferson-Siedlung und der Lincoln-Siedlung einen der letzten großen Bereiche dar, die einer städtebaulichen Entwicklung, insbesondere zu Wohnzwecken, zugeführt werden können. Der neue Stadtteil, der anstelle der früheren Cambrai-Fritsch-Kaserne und der Jeffersonsiedlung entsteht, heißt nach Durchführung eines Namenswettbewerbs „Ludwigshöhviertel“. Nach Erarbeitung der Rahmenplanung Bessungen Süd wurde ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerbs durchgeführt. Mit der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens S 26 – Ludwigshöhviertel – sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine zivile Folgenutzung geschaffen werden. Auch der Flächennutzungsplan muss den neuen Nutzungen entsprechend geändert werden. Die 15. Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren zum Bebauungsplan S 26 – Ludwigshöhviertel –.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weitere Informationen

Der städtebauliche Entwurf strebt die Schaffung eines „Neuen Quartiers Ludwigshöhe“ an - eine lebendige und sozial ausgewogene Nachbarschaft der kurzen Wege konzipiert für ca. 3.000 Bewohnerinnen und Bewohner.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über den aktuellen Stand dieses Bauleitplanverfahrens informieren und die Planungsunterlagen einsehen. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplans S 26 – Ludwigshöhviertel – erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

2020: Wettbewerb 'Quartiers- und Straßennamen für das neue Ludwigshöhviertel': Ausgewählt wurden Sternenwart- und Kiesgrubenquartier sowie vierzehn neue Straßennamen. An dem Wettbewerb konnten sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Fast siebenhundert Vorschläge hatte eine Jury zu sichten. 2019: Namenswettbewerb für die ehemalige Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung: Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Namensvorschläge auf der Beteiligungsplattform da-bei.darmstadt.de sowie per E-Mail oder per Post einreichen. Aus der Bürgerschaft sind 238 Vorschläge gemacht worden. Am 1. April 2019 wurde von einer Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Magistrats, der Bauverein AG, städtischer Fachämter und zwei Bürgervertretungen der Gewinner-Name "Ludwigshöhviertel" ausgewählt. 2018: Bürgerinformationsveranstaltung zur Bauleitplanung Cambrai-Fritsch-Kaserne/Jefferson-Siedlung am 06.12.2018 in der Bessunger Knabenschule. 2018: Mehrere Sitzungen des TRASIQ-Planungsforums zur Quartiersentwicklung im Ludwigshöhviertel. Dabei handelt es sich um ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Projekt zur Entwicklung nachhaltiger und lebenswerter Quartiere. Zu den zwölf Forumsmitgliedern gehören Bürgerinnen und Bürger aus Darmstadt, die durch eine sogenannte „Zufallsauswahl mit Quoten und Gewichtung“ ausgewählt wurden. 2017: Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern am Preisgericht des Realisierungswettbewerbs "Ehemalige Cambrai-Fritsch-Kaserne / Jefferson-Siedlung". Es wurden 2 Personen unter den Interessenten ausgelost, die als Sachverständige ohne Stimmrecht am Preisgericht teilnahmen. 2011: Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Erstellung der Rahmenplanung Bessungen Süd mittels verschiedener Formate.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Frau Michels

06151/13-2590

stadtplanungsamt@darmstadt.de

15. Änderung des Flächennutzungsplans (Ludwigshöhviertel)

Datum der Veröffentlichung

19.12.2018

Letzte Aktualisierung

07.09.2020

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan weist die Flächen der ehemaligen militärischen Liegenschaften der US Streitkräfte als Sonderbaufläche Bund (Verteidigung) sowie die Freifläche im nord-westlichen Bereich als Grünfläche für Sportanlagen aus. Nach dem erfolgten Wegzug der amerikanischen Streitkräfte aus Darmstadt werden diese Flächen nun nicht mehr für militärische Zwecke benötigt. Das Gebiet der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne sowie die südlich anschließende Jefferson-Siedlung sollen zu einem lebendigen Stadtquartier mit dem Nutzungsschwerpunkt „Wohnen“ entwickelt werden. Der neue Stadtteil soll „Ludwigshöhviertel“ heißen. Dies hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt in seiner Sitzung am 10.04.2019 beschlossen. Der Entscheidung war ein Namensfindungswettbewerb unter reger Beteiligung der Darmstädter Bürgerschaft vorausgegangen. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine zivile Folgenutzung ist der Bebauungsplan S 26 – Ludwigshöhviertel – in Aufstellung. Da die Darstellung im rechtswirksamen Flächennutzungsplan nicht der geplanten Wiedernutzung auf dieser Fläche entspricht, muss der Flächennutzungsplan in diesem Teilbereich geändert werden. Die 15. Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren zum Bebauungsplan S 26 – Ludwigshöhviertel –. Der Geltungsbereich der 15. Änderung des Flächennutzungsplans hat ausschließlich die Änderung der Darstellung im Bereich der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne zum Gegenstand. Die Jefferson-Siedlung ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan bereits als „Wohnbaufläche“ dargestellt und entspricht folglich der Zielsetzung der Schaffung eines Wohngebietes.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über den aktuellen Stand dieses Bauleitplanverfahrens informieren und die Planungsunterlagen einsehen. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe

www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die 15. Änderung des Flächennutzungsplans (Ludwigshöhviertel) erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Bürgerinformationsveranstaltung zur Bauleitplanung Cambrai-Fritsch-Kaserne / Jefferson-Siedlung am 06.12.2018 in der Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42. Beginn 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde über den aktuellen Stand der städtebaulichen Planung und den weiteren Ablauf des Verfahrens informiert. Baudezernentin Dr. Barbara Boczek, die Planungsverantwortlichen der Stadtverwaltung und des Planungsbüros standen für Informationen und Auskünfte zur Verfügung. Namenswettbewerb für die ehemalige Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung: Bürgerinnen und Bürger konnten Ihren Namensvorschlag vom 6. Dezember 2018 bis 6. Februar 2019 auf der Beteiligungsplattform da-bei.darmstadt.de eingeben. Dort konnten auch die anderen eingereichten Namensvorschläge kommentiert werden. Alternativ konnten Namensvorschläge per E-Mail oder per Post geschickt werden. Von den Bürgerinnen und Bürgern wurden 238 Vorschläge gemacht (siehe www.da-bei.darmstadt.de). Am 1. April 2019 wurde von einer Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Magistrats, der Bauverein AG, städtischer Fachämter und zwei Bürgervertretungen aus den Namensvorschlägen der Gewinner-Name "Ludwigshöhviertel" ausgewählt. Für die Jury waren zuvor eine interessierte Bürgerin und ein interessierter Bürger gesucht worden. Auf den Aufruf hatten sich 25 Menschen gemeldet und hieraus wurden ein Mann und eine Frau ausgelost.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Frau Illi

06151/13-2607

stadtplanungsamt@darmstadt.de

1. Bildungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Datum der Veröffentlichung

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Im Januar 2019 wurde der 1. Bildungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt veröffentlicht. In ihm werden entlang der Lebensphasen Daten und Information zu Bildung in Darmstadt von der Frühen Kindheit bis zum Einstieg in den Beruf aufbereitet. Hierzu wurden Daten aus Schul- und Sozialdezernat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, aus dem Gesundheitsamt und dem Staatlichen Schulamt sowie einzelner Bildungsakteure aufbereitet. Der Bildungsbericht stellt den Anfang für einen Prozess dar, an dessen Ende Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft stehen sollen. Auf Grundlage der bereits aufbereiteten und weiterer (ggf. sozialräumliche) Daten sollen gemeinsam mit Bildungsakteuren vor Ort sowie unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden. Dies erfolgt in den folgenden, an den einzelnen Lebensphasen orientierten Arbeitspaketen 1) Übergang Kita – Grundschule 2) Übergang Grundschule – weiterführende Schule 3) Übergang Schule – Beruf die am Ende zu einem Aktionsplan Bildung zusammenwachsen sollen. Die Handlungsempfehlungen für die ersten beiden Arbeitspakete liegen bereits vor. Für den Übergang Kita – Grundschule wurden die Schwerpunktthemen Sprache, Inklusion und Betreuung von Grundschulkindern bearbeitet. Beim Übergang Grundschule – weiterführende Schule wurde neben den beiden innerschulischen Übergängen (Grundschule – weiterführende Schule, Sekundarstufe I – Sekundarstufe II) auch die Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepakets in den Blick genommen. Die Handlungsempfehlungen sind einsehbar unter: <https://www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/bildung/bildung-integriert> Insbesondere im Bereich Übergang Kita – Grundschule sind bereits Maßnahmen umgesetzt oder wurden angestoßen. Mit der Umsetzung ausgewählter Maßnahmen der Handlungsempfehlungen zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule wird im Jahr 2022 begonnen. Der Umsetzungsstand sowie die Aktualität der Maßnahmen werden regelmäßig überprüft.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Kenntnisnahme der Handlungsempfehlungen zum Übergang Kita – Grundschule (Vorlage Nr. 2020/0223)

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Der 1. Bildungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist veröffentlicht (Januar 2019). Im April 2019 fand die Auftaktveranstaltung für den Prozess zur Entwicklung von Hand-

lungsempfehlungen statt. Einerseits wurde hier der Bericht öffentlich vorgestellt, andererseits wurde die Expertise der Bildungsakteure und Bürger*innen eingeholt. Daraufhin wurden die Themen in drei Arbeitspakete gegliedert: - Übergang Kita- Grundschule - Übergang Grundschule – weiterführende Schule - Berufliche Schule. Die Handlungsempfehlungen zum Übergang Kita – Grundschule mit den Schwerpunktthemen Sprache, Inklusion und Betreuung von Grundschulkindern wurden 2020 erarbeitet und veröffentlicht. Mit der Umsetzung ausgewählter Maßnahmen wurde begonnen. Die Handlungsempfehlungen zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule wurden 2021 erarbeitet und zu Beginn des Jahres 2022 ebenso veröffentlicht wie ein Zwischenstand zur Umsetzung der Maßnahmen zum Übergang Kita – Grundschule. Mit der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen zum Übergang Schule – Beruf wurde begonnen.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

02.04.2019: Auftaktveranstaltung zur gemeinsamen Entwicklung von Handlungsempfehlungen. Voraussichtlich im Herbst 2019: Teilnahme an Veranstaltungen in den ausgewählten Stadtteilen. Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltungen werden in die weitere Arbeit mit einbezogen. Anlass- und Ergebnisbezogen ist die Vorstellung und Diskussion von stadtteilbezogenen Ergebnissen mit Bildungsakteuren und Bürger*innen vor Ort geplant.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Schulamt

Frau Retzlaff

06151/13-3875

bildungsmanagement@darmstadt.de

Ludwigshöhviertel - Landschaftstreppe

Datum der Veröffentlichung

15.09.2020

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Natur, Grünflächen, Landschaftspflege und Umweltschutz

Beschreibung

Mit der Entwicklung des neuen Wohnquartiers Ludwigshöhviertel für ca. 3.100 Einwohner ist die zeitnahe Bereitstellung der öffentlichen sozialen Infrastruktur und nutzbarer Freiräume notwendig. Die Grundlage hierfür wurde 2017 im Zuge eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbes für die Entwicklung und Neuordnung der Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung gelegt. Das aus dem Wettbewerbsergebnis heraus entwickelte Strukturkonzept bündelt die hochbauliche, städtebauliche und freiraumplanerische Ergebnisse und zeigt die räumliche und funktionale Verknüpfung im Gebiet auf. Ein Teilbereich des Ludwigshöhviertels ist die „Landschaftstreppe“, welche im derzeit ebenfalls in Bearbeitung befindlichen Bebauungsplan „S26“ als öffentlicher Grünzug ausgewiesen wird. Die „Landschaftstreppe“ schließt sich westlich und östlich an das denkmalgeschützte Quartierscarree an. In der Landschaftstreppe bündeln sich zukünftig eine Vielzahl an Funktionen. In erster Linie dienen die Flächen der Naherholung der Anwohnerschaft des Viertels. Neben verschiedenen Spielplatzangeboten sollen wohnverträgliche Sport- und Bewegungsflächen entstehen. Außerdem liegen in der Landschaftstreppe Artenschutzflächen für die Zauneidechsen die erhalten und in das Konzept integriert werden, sowie Versickerungsflächen. Die Landschaftstreppe wird durch Wege erschlossen, die sich der Topographie des Geländes anpassen und soweit möglich barrierefrei in die Umgebung anschließen. Eine Bürger*inneninformation / Bürger*innenbeteiligung inkl. Kinderbeteiligung war 2020 beabsichtigt. Auf Grund der Corona-Bestimmungen wurde im ersten Schritt nur eine Kinder-Beteiligung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Freundschaftsmobil in der Orangerie erfolgreich durchgeführt (November 2020). Die Bürger*innenbeteiligung ist in Vorbereitung und soll im Sommer 2022 erfolgen. Die Bürgerinnen und Bürger werden rechtzeitig über einen nächsten Veranstaltungstermin oder ein anderes Beteiligungsformat informiert.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Magistratsvorlage 2020/0311 Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplanbereich S 26 „Ludwigshöhviertel“ und außerhalb

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Im November 2019 wurde das Landschaftsarchitekturbüro Sommerlad Haase Kuhli aus Gießen mit der Planung beauftragt. Das Büro hat im Mai 2022 die Entwurfsplanung abge-

geschlossen. Der Baubeginn der Landschaftstreppe Ost ist für 2023 vorge-sehen. Die Land-schaftstreppe West voraussichtlich erst 2024 nach Fertigstellung der Geothermie.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Die Umsetzung und die Finanzierung der Landschaftstreppe sind über einen städtebauli-chen Vertrag mit der BVD New Living & Co KG geregelt.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Info zum derzeitigen Stand siehe unter „Beschreibung“

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Info zum derzeitigen Stand siehe unter „Beschreibung“

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Grünflächenamt

Ulrike Aloe-Rudolph

06151 / 13-2142

gruenflaechenamt@darmstadt.de

ÖPNV-/äußere IV-Erschließung Ludwigshöhviertel

Datum der Veröffentlichung

15.09.2020

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Das Ludwigshöhviertel im Süden des Darmstädter Stadtteils Bessungen wird zu einem neuen, autoarmen Quartier entwickelt. Die Quartiersentwicklung liegt bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der kommunalen Baugesellschaft bvd New Living. Die Erschließung des Ludwigshöhviertels durch den Individualverkehr und den ÖPNV ist ein eigenständiges Projekt mit eigenem Genehmigungsverfahren. Dieses Vorhaben umfasst von städtischer Seite die Umplanung der Ludwigshöhstraße (von Paul-Wagner-Straße bis zum Eingang ins Ludwigshöhviertel) und die Umplanung der Cooperstraße (von der Heidelberger Straße bis zum Anschluss an die Bogenschneise in Richtung Marienhöhe) sowie die Durchbindung der Straßenbahntrasse von der Akademie für Tonkunst bis zur Heidelberger Straße. Dieses Vorhaben wird vom Mobilitätsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der HEAG mobilo gemeinschaftlich durchgeführt.

Letzter relevanter politischer Beschluss

StaVo-Beschluss, 11.02.2021 (Vorlage 2021/0003) 1. Trassenverlauf der Straßenbahn vom Bestandsanschluss Ludwigshöhstraße durch das Ludwigshöhviertel bis zum Bestandsanschluss an der Heidelberger Straße mittels eines Gleisdreiecks sowie der zweigleisige Neubau der Wendeschleife an der Akademie für Tonkunst für Betriebszwecke 2. Umbau und der Verlegung der Cooperstraße und Umbau des Knotenpunktes Heidelberger Str. / Cooperstr. / Planstraße aufgrund der zu geringen Leistungsfähigkeit der bestehenden Knotenpunktgeometrie für die zukünftige Gebietserschließungen Lincoln-Siedlung und Ludwigshöhviertel 3. Neuordnung des Straßenraums in der Ludwigshöhstraße

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

- Variantenentscheidung aus der Vorplanung gemäß Magistrats- und Stadtverordnetenbeschluss vom 11.02.2021 (Vorlage 2021/0003)
- Bis Mitte 2022: Abschluss der Entwurfsplanung mit Einreichung einer Magistratsvorlage
- voraussichtlich Mitte 2022: Fertigstellung Genehmigungsplanung
- voraussichtlich Herbst 2022: Beginn Planfeststellungsverfahren
- voraussichtlich Sommer 2022: Einreichung Förderantrag ÖV; Förderanträge IV im Sommer 2023
- voraussichtlich Herbst 2024: frühestmöglicher Baubeginn in Abhängigkeit von der Dauer des Planfeststellungsverfahrens

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Die Planungen haben im Juni 2020 begonnen. Kostenberechnungen liegen Mitte 2022 vor.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens. Die Öffentlichkeitsbeteiligung obliegt dem Regierungspräsidium Darmstadt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt i.d.R. durch Auslegung der Planunterlagen in den Gemeinden, in denen sich das Vorhaben auswirkt. Die Dauer der Auslegung beträgt einen Monat. Auf die Auslegung wird durch vorherige ortsübliche Bekanntmachung der jeweiligen Gemeinden hingewiesen. Aufgrund von Corona-Vorgaben können sich hier noch Änderungen in der Art der Beteiligung ergeben.

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Verbände, Interessengruppen und Anlieger werden über planungsbegleitende Formate (z.B. Planungsbegleitrunde) frühzeitig eingebunden. Während der Entwurfsplanung gab es einen öffentlichen Infoabend. Weitere Veranstaltungen sind geplant. Darüber hinaus gibt es über onlinebasierte Formate, Printmaterialien und Informationsveranstaltungen die Möglichkeit für die breitere Öffentlichkeit, sich über das Projekt zu informieren und Hinweise einzubringen.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Diana Richter

06151-13-2150

mobilitaetsamt@darmstadt.de

Bebauungsplan N 8.4.4 – Kastanienallee / Elfeicher Weg –

Datum der Veröffentlichung

15.09.2020

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Natur, Grünflächen, Landschaftspflege und Umweltschutz, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Für ein privates Grundstück zwischen Kastanienallee im Süden, Elfeicher Weg im Norden und Biergarten im Westen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Wohnbebauung mit 47 Wohneinheiten (WE), davon 20 WE in Reihenhäusern, 22 WE in Doppelhäusern und 5 WE in Einzelhäusern, zuzüglich 27 Einliegerwohnungen in den Doppel- und freistehenden Einzelhäusern geschaffen werden. Mit der beabsichtigten Wohnbebauung wird das bisher nicht betretbare und auch visuell abgeschottete Grundstück auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Der neu aufzustellende vorhabenbezogene Bebauungsplan N 8.4.4 – Kastanienallee / Elfeicher Weg – wird für seinen Geltungsbereich den rechtskräftigen Bebauungsplan N 8.4 ersetzen. Vorhabenträger ist die Projekt Kastanienallee am Teich GmbH & Co.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2021 zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses und zur Offenlage

Weitere Informationen

Die in der zweiten Stufe der Beteiligung eingegangenen Anregungen werden gesammelt, geordnet und fachlich bewertet. Als Ergebnis entsteht eine sogenannte Abwägungstabelle, die der Stadtverordnetenversammlung zusammen mit der Beschlussvorlage für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet, welche Anregungen in das Planwerk aufgenommen werden und fasst am Ende des Verfahrens einen Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan. Das Ergebnis der Abwägungsentscheidung wird der Öffentlichkeit, die zuvor im Rahmen der formellen Beteiligung Stellungnahmen abgegeben hat, gesondert mitgeteilt. Bei der Aufstellung der Bauleitpläne werden die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Derzeit werden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet, um die nächsten Planungsschritte zu veranlassen. Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über den aktuellen Stand dieses Bauleitplanverfahrens informieren und die Planungsunterlagen einsehen. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan N 8.4.4 – Kastanienallee / Elfeicher Weg – erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Zusätzlich zur formellen Beteiligung wurde am 01.12.2021 eine Online-Informationsveranstaltung durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger konnten sich über den Entwurf des Bebauungsplans, den Vorhabenplan und die erstellten Gutachten informieren. Aufgrund der andauernden Ausnahmesituation durch die Covid-19-Pandemie fand die Informationsveranstaltung als Online-Videokonferenz statt. Erläutert wurde das Vorhaben von Oberbürgermeister Jochen Partsch und Stadtrat Michael Kolmer sowie den beauftragten Planungsbüros. Der Termin der Informationsveranstaltung lag im Zeitraum der formellen Offenlage. Die in der Veranstaltung gezeigte Präsentation zum Download finden Sie über den folgenden Link: www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschlossene_beteiligung

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Herr Wolf

06151/13-2606

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Vorhabenbezogener Bebauungsplan N 84 – Gräfenhäuser Straße 71 –

Datum der Veröffentlichung

15.09.2020

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll Planungsrecht schaffen für die Neuentwicklung des ehemals gewerblich genutzten Grundstückes mit überwiegend Wohnnutzung sowie einem Boardinghouse als gewerbliche Nutzung an der Gräfenhäuser Straße und einer sozialen Nutzung z. B. durch die Darmstädter Tafel e.V. an der rückwärtigen privaten Erschließungsstraße. Der Vorhabenträger EMON Vermögensverwaltung GmbH hat einen Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das geplante Vorhaben gestellt. Das Planungsgebiet liegt in einem überwiegend gewerblich geprägten Gebiet an der Gräfenhäuser Straße und innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplans N 6.2.1.2 – Gräfenhäuser Straße / Leydheckerstraße –, in Kraft getreten am 01.08.2001. Für das Vorhabengebiet setzt der rechtskräftige Bebauungsplan Gewerbegebiet, Grünfläche mit Baumallee und private Verkehrsfläche fest. Für das östlich anschließende Gebiet an der Leydhecker Straße setzt der Bebauungsplan N 6.2.1.2 bereits ein Mischgebiet fest. Der neu aufzustellende vorhabenbezogene Bebauungsplan N 84 ändert für seinen Geltungsbereich den rechtskräftigen Bebauungsplan N 6.2.1.2. Die Zielsetzung des Bebauungsplans ist die Neuentwicklung des ehemals gewerblich genutzten Gebiets mit überwiegend Wohnnutzung sowie gewerblicher und sozialer Nutzung. Für die geplante Nachnutzung im Vorhabengebiet, die sich am Mischgebiet orientiert, als auch für das östliche Gebiet ist eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich. Die 16. Änderung des Flächennutzungsplans (Gräfenhäuser Straße / Leydheckerstraße) erfolgt im Parallelverfahren (siehe Magistratsvorlage Nr. 2019/0072).

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren und die Planungsunterlagen einsehen. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe

www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans N 84 erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Standplanungsamt

Frau Bingert

06151 / 13-3644

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Bebauungsplan W 23.2 – Hilpertstraße/T-Online-Allee –

Datum der Veröffentlichung

16.09.2020

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Für das Grundstück des ehemaligen Commundo Hotels, Gemarkung Darmstadt, Flur 43, Flurstück Nr. 1/54 nördlich der Hilpertstraße sowie westlich der T-Online-Allee ist ein qualifizierter Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB zur teilweisen Änderung des Bebauungsplans W 23 – Hilpertstraße Nord – aufzustellen, der die Festsetzung eines Gewerbegebietes (GE) vorsieht.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weitere Informationen

In den letzten Jahren wurde auf dem Grundstück durch die Telekom ein Hotel (zuletzt Commundo Hotel) betrieben, welches im Jahr 2018 durch einen privaten Investor übernommen wurde. Um für das Plangebiet eine städtebaulich geordnete und zeit-gemäße Entwicklung zu gewährleisten, ist vom jetzigen Investor vorgesehen, einen urbanen Bürostandort zu entwickeln, der der Unterbringung von Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäuden sowie nicht störenden Gewerbebetrieben und weiteren entsprechenden Nutzungen dient.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über den aktuellen Stand dieses Bauleitplanverfahrens informieren. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplanes W 23.2 – Hilpertstraße/ Deutsche-Telekom-Allee–

erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Herr Auksutat

06151/13-2111

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Bebauungsplan W 51.1 – ehem. Bahngelände nördlich der Starkenburg-Kaserne

Datum der Veröffentlichung

16.09.2020

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Die Grundstückseigentümerin Aurelis Real Estate GmbH möchte das ehemalige Bahnbetriebsgelände nördlich der Starkenburg-Kaserne einer städtebaulichen Umstrukturierung vorwiegend zu Wohnzwecken und teilweiser gewerblicher Nutzung zuführen. Dies entspricht dem Ziel der Wissenschaftsstadt Darmstadt, das Angebot an Wohnraum zu vergrößern, um der großen Nachfrage nach Wohnungen nachzukommen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes W 51. 1 soll für die ursprünglich als Bahnbetriebsgelände gewidmeten Flächen Baurecht für Wohnzwecke und teilweise gewerbliche Nutzungen geschaffen werden. Durch einen städtebaulichen Vertrag mit der Grundstückseigentümerin sollen Einzelheiten der Planung gesichert und die Übernahme von Folgekosten durch die Aurelis Real Estate GmbH geregelt werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18.06.2019 beschlossen, für das ehemalige Bahngelände nördlich der Starkenburg-Kaserne den Bebauungsplan W 51.1 aufzustellen. Ursprünglich sollte für diese Flächen zusammen mit dem Areal der Starkenburg -Kaserne der Bebauungsplan W 51 aufgestellt werden. Da die Starkenburg-Kaserne derzeit noch nicht für eine städtebauliche Entwicklung zur Verfügung steht, wird der nördliche Teil vorab als eigenständiger Bebauungsplan W 51.1 – ehem. Bahngelände nördlich der Starkenburg-Kaserne – aufgestellt.

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Der Planungsprozess verläuft in 4 aufeinanderfolgenden Phasen: 1. Bestandsaufnahme und Analyse / Erstellen von Gutachten 2. Zusammenfassen der Gutachten und städtebauliches Fazit in einer Machbarkeitsstudie 3. Städtebaulicher Wettbewerb 4. Bauleitplanverfahren Das Vorhaben befindet sich derzeit in der zweiten Phase des Planungsprozesses (städtebauliches Fazit). Für die ca. 12 ha große Fläche wurden mittels Gutachten eine Vielzahl von Rahmenbedingungen geklärt und planerische Grundlagen für die städtebauliche Entwicklung ermittelt. Untersucht wurden verschiedenste Themen wie Umweltschutz, Bodenbelastungen, Klima, Luft, Geruch. Zu den Themen Emissionsbelastungen (z.B. Lärm und Erschütterungen durch den angrenzenden Bahnbetrieb) sowie Mobilitätsanforderungen

werden noch weitere Untersuchungen durchgeführt. Erläuterungen zu den Projektphasen (1-4) finden Sie auf der Projektseite im Internet unter www.darmstadt.de/ehemalig-kuhnwaldt.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die Aufstellung des Bebauungsplans W 51.1 – ehem. Bahngelände nördlich der Starkenburg-Kaserne - erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Ein Beteiligungskonzept wird gemeinsam von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Grundstückseigentümerin Aurelis Real Estate GmbH erarbeitet. Ziel ist es, durch Vorschläge und Anregungen aus der Bürgerschaft die Wissensgrundlage zu den von der Planung betroffenen Belangen zu erweitern. Am Donnerstag, 3. Februar 2022, hatte die Wissenschaftsstadt Darmstadt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung eingeladen, um Planungsprozesse und Planungsziele zur weiteren Entwicklung des ehemaligen Kuhnwaldt-Geländes sowie der südlich angrenzenden Starkenburg-Kaserne vorzustellen, zu diskutieren und Hinweise für die weitere Planung einzuholen. Aufgrund der andauernden Ausnahmesituation durch die Covid-19-Pandemie wurde die Veranstaltung als Onlineveranstaltung durchgeführt. Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie auf der Projektseite im Internet unter www.darmstadt.de/ehemalig-kuhnwaldt. Der nächste Beteiligungsschritt wird im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs erfolgen.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Frau Feldbusch

06151 / 13-2613

stadtplanungsamt@darmstadt.de

14. Änderung des Flächennutzungsplans (Verlegerviertel)

Datum der Veröffentlichung

16.09.2020

Letzte Aktualisierung

15.06.2022

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Das Verlegerviertel ist durch Gewerbe- und Wohnnutzungen als Mischgebiet sowie auf den Flächen der Hochschule Darmstadt als Sondergebiet geprägt. Vor dem Hintergrund des hohen Drucks auf dem Wohnungsmarkt befindet sich das Verlegerviertel zunehmend im Wandel von ehemals gewerblicher Nutzung zu Wohnnutzung. Um die stadtplanerische Zielsetzung planungsrechtlich zu sichern ist die Aufstellung des Bebauungsplanes W 45 – Verlegerviertel – notwendig. Aus der Zielsetzung, im Plangebiet ein ausgewogenes Mischungsverhältnis und weitere hochwertige Gewerbe- und Wohnnutzungen anzusiedeln, soll das Gebiet – mit Ausnahme der Flächen der Hochschule Darmstadt – im Bebauungsplan W 45 als Urbanes Gebiet entsprechend der Baunutzungsverordnung (BauNVO) ausgewiesen werden. Bei einem Urbanen Gebiet handelt es sich um eine weitere Form der gemischten Baugebiete neben dem Dorf-, Misch- und Kerngebiet. Die geplante Ausweitung eines Urbanen Gebietes (MU) im Bebauungsplan W 54 ist im Bereich einer „gewerblichen Baufläche“ nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Daher muss für diesen Bereich der Flächennutzungsplan geändert werden, wenn der Bebauungsplan W 54 wie beschrieben umgesetzt werden soll. Das Verfahren zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes wird nach den Vorgaben des Baugesetzbuches als sogenanntes Parallelverfahren zum Bebauungsplan W 54 – Verlegerviertel – durchgeführt.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren und die Planungsunterlagen einsehen. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die 14. Änderung des Flächennutzungsplans (Verlegerviertel) erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Frau Illi

06151 / 13-2607

stadtplanungsamt@darmstadt.de

16. Änderung des Flächennutzungsplans (Gräfenhäuser Straße / Leydeckerstraße)

Datum der Veröffentlichung

16.09.2020

Letzte Aktualisierung

16.09.2021

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Beschreibung

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist für den Teilbereich an der Gräfenhäuser Straße zu ändern (16. Änderung). Für den westlichen Bereich der Flächennutzungsplanänderung, dem ehemals städtischen Gelände, wurden im Auftrag des neuen Flächeneigentümers, EMON Verwaltungs- GmbH, die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten auf dieser Fläche untersucht und ein städtebauliches Konzept erarbeitet. Um der bestehenden Nachfrage nach Wohnraum in Darmstadt und dem zu erwartenden Bevölkerungszuwachs begegnen zu können, beabsichtigt der Grundstückseigentümer, die ehemalige gewerbliche Immobilie mit vorwiegend Wohnnutzung sowie gewerblicher Nutzung, die das Wohnen nicht wesentlich stört, neu zu entwickeln. Hierfür wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan N 84 – Gräfenhäuser Straße 71 – aufgestellt. Für den östlichen Bereich der Flächennutzungsplanänderung setzt der seit 02.08.2001 rechtskräftige Bebauungsplan N 6.2.1.2. – Gräfenhäuser und Leydeckerstraße – ein Mischgebiet gemäß § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) fest. Der Flächennutzungsplan stellt hier jedoch noch „Gewerbliche Baufläche“ dar. Da die Darstellung im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der geplanten Neunutzung im westlichen Bereich sowie der durch den Bebauungsplan N 6.2.1.2 festgesetzten Nutzung im östlichen Bereich nicht entspricht, muss der Flächennutzungsplan für diese Bereiche geändert werden. Die Darstellung ist von „Gewerbliche Baufläche“ in „Gemischte Baufläche“ zu ändern. Das Verfahren zur 16. Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan N 84 – Gräfenhäuser Straße 71 –.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Weitere Informationen

„Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Auf den Internetseiten des Stadtplanungsamtes können Sie sich über aktuelle Bauleitplanverfahren informieren und die Planungsunterlagen einsehen. Sie finden dort auch Angaben zu Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen sowie den Zeitraum zur fristgerechten Abgabe von Anregungen im Rahmen der formellen Öffentlichkeits-

beteiligung. Die Termine der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung werden auch als Bekanntmachung im Darmstädter Echo veröffentlicht. „Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan. „Abgeschlossene Verfahrensschritte“ siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_abgeschl_beteiligung

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Die 16. Änderung des Flächennutzungsplans (Gräfenhäuser Straße / Leydheckerstraße) erfolgt im Rahmen eines zweistufigen regulären Bauleitplanverfahrens. Erläuterungen zum Verfahrensablauf siehe www.darmstadt.de/bauleitplan_verfahrensablauf

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Nein

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

Frau Illi

06151 / 13-2607

stadtplanungsamt@darmstadt.de

Bürgerkomitee für Städtepartnerschaften

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Die ersten Partnerschaften wurden bereits im Jahr 1958 geschlossen. Vielfältige internationale Beziehungen und Kooperationsprojekte prägen heute das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt. Zahlreiche Vereine, Schulen, Universitäten, Institutionen wie z.B. die IHK sowie städtische Einrichtungen und Ämter engagieren sich in der Partnerschaftsarbeit. Die Stadt Darmstadt unterstützt die Partnerschaftsvereine und Freundeskreise in Darmstadt und unterhält Kontakt zu Personen, Vereinen und Institutionen aus den 16 Partnerstädten. Um die Pflege der Städtepartnerschaften zu gestalten sowie mit Inhalten zu beleben, soll das "Bürgerkomitee für Städtepartnerschaften" neu konstituiert werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.07.2021, Magistratsbeschluss Nr. 214 vom 07.07.2021 (MV 2021/0109)

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Für die Neukonstituierung des „Bürgerkomitees für Städtepartnerschaften“ in der neuen Legislaturperiode wurden gemäß § 72 der Hessischen Gemeindeordnung mit den o.g. Beschlüssen sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner von dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt gewählt. Auf dieser Grundlage wird z.Z. die Konstituierungssitzung des Gremiums vorbereitet. Diese ist für den 4. Quartal 2021 geplant. Ein genaues Datum muss noch festgelegt werden. Das Gremium tagt selbst einmal im Jahr, wählt allerdings in der Konstituierungssitzung einen Arbeitsausschuss, der über das Jahr bedarfsgerecht tagt.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt pflegt 16 Städtepartnerschaften, davon 15 in Europa und eine in den USA. Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt beteiligen sich regelmäßig an Aktivitäten mit und in den Partnerstädten. Damit gestalten sie die Städtepartnerschaften mit. Das Bürgerkomitee für Städtepartnerschaften mit ihren formell gewählten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger berät und unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Gestaltung der Partnerschaftsaktivitäten.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Amt für Vielfalt und Internationale Beziehungen

Ana-Violeta Sacaliuc

06151- 13 2321

vielfalt-international@darmstadt.de

Ludwigshöhviertel – Nachbarschaftsplätze / Jugendtreff Süd

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Natur, Grünflächen, Landschaftspflege und Umweltschutz

Beschreibung

Mit der Entwicklung des neuen Wohnquartiers Ludwigshöhviertel für ca. 3.100 Einwohner ist die zeitnahe Bereitstellung der öffentlichen sozialen Infrastruktur und nutzbarer Freiräume notwendig. Die Grundlage hierfür wurde 2017 im Zuge eines städtebauliche und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbes für die Entwicklung und Neuordnung der Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung gelegt. Das aus dem Wettbewerbsergebnis heraus entwickelte Strukturkonzept bündelt die hochbauliche, städtebauliche und freiraumplanerische Ergebnisse und zeigt die räumliche und funktionale Verknüpfung im Gebiet auf. Ein Teilbereich des Ludwigshöhviertels sind die „Nachbarschaftsplätze“ zwischen den Baufeldern, welche im derzeit ebenfalls in Bearbeitung befindlichen Bebauungsplan „S26“ als öffentliche Grünflächen ausgewiesen werden. Die Nachbarschaftsplätze sind Teil der drei in Ost-West Richtung verlaufenden und mit Fußwegen erschlossenen Grünverbindungen. Beidseitig, im nördlichen und südlichen Anschluss an die Baufelder, werden die Flächen mit Baumreihen gefasst. In den 18,00 m breiten Korridoren sollen Spiel- und Aufenthaltsbereiche angeboten werden. Der Jugendtreff Süd liegt südlich der Cooperstraße in der derzeitigen Jefferson-Siedlung. Im Gegensatz zum Jugendtreff Nord, welcher in erster Linie einen Gebäudekomplex mit wenig Freiflächen anbietet, soll der Jugendtreff Süd als Outdoor-Treffpunkt mit Bewegungsflächen und Sportangeboten (entsprechend den Lärmschutzrichtlinien) ausgebildet werden. Der Umfang der Bürger*inneninformation / Bürger*innenbeteiligung sowie einer Kinder-, oder Jugendbeteiligung wird derzeit zwischen dem Grünflächenamt und dem Jugendamt abgestimmt. Die Bürgerinnen und Bürger werden rechtzeitig über einen nächsten Veranstaltungstermin oder ein anderes Beteiligungsformat informiert.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 11.02.2021 (MV 2020/0311): Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplanbereich S 26 „Ludwigshöhviertel“ und außerhalb

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und

Umsetzungszeitpunkte

Im Herbst 2020 wurde das Büro iSA aus Heltersberg mit der Planung beauftragt. Das Büro hat im Januar 2021 einen Vorentwurf vorgelegt, welcher in Folge überarbeitet wurde. Eine erneute Vorlage wird im Herbst 2021 erwartet.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Die Umsetzung und die Finanzierung der Nachbarschaftsplätze und des Jugendtreffs sind über einen städtebaulichen Vertrag mit der BVD New Living & Co KG geregelt.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung**Status****Freiwillige Beteiligung vorgesehen?**

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Info zum derzeitigen Stand siehe unter „Beschreibung“

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Anhören

Ansprechpartner

Grünflächenamt, Abteilung Planung und Neubau

Ulrike Aloe-Rudolph

06151 / 13-2142

Ulrike.Aloe-Rudolph@darmstadt.de

Einbindung der Partnerschaftsvereine in die Gestaltung der Städtepartnerschaften

Datum der Veröffentlichung

17.09.2021

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Stärkung der Partnerschaftsvereine in Darmstadt und in den Partnerstädten durch Projekte und Öffentlichkeitsarbeit, Workshops zur Öffnung der Partnerschaftsvereine für neue Themen und Mitglieder, Verankerung der europäischen Werte in der Vereinsarbeit, Durchführung von gemeinsamen Projekten und Aktivitäten.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Das Projekt steht im Zusammenhang mit den Aufgaben der Abteilung Internationale Beziehungen

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Interessenbekundung der Partnerschaftsvereinen für die Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung im Bereich Pflege der Städtepartnerschaften; Abstimmungen über die Methodik und die Inhalte der künftigen Zusammenarbeit; Planung und Umsetzung von gemeinsamen Projekten und Aktivitäten. Praktische Umsetzung voraussichtlich ab 2. Quartal 2022.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Beteiligung der Partnerschaftsvereine, Initiativen und jungen Menschen, die sich in der Zu-

sammenarbeit mit den Partnerstädten Darmstadts engagieren möchten.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Amt für Vielfalt und Internationale Beziehungen

Monika Schmitt-Sittmann

06151-13 2323

vielfalt-international@darmstadt.de

TRASIQ-Planungsforen

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

themenübergreifend (alle Themenbereiche)

Beschreibung

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte Forschungsprojekt TRASIQ (Transformative Strategien einer integrierten Quartiersentwicklung) stellt in seiner zweiten Förderphase Bestandsquartiere in den Fokus und verfolgt wie schon in seiner ersten Förderphase einen integrierten Ansatz. Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure vor Ort sollen in den sogenannten TRASIQ-Planungsforen zu Ansätzen in den Themenfeldern Mobilität, Wärmeversorgung und effiziente Wohnraumnutzung im Martinsviertel und in Kranichstein-Süd diskutieren und ihre Ideen einbringen. Die Ergebnisse werden in die vom Forschungsteam zu erstellenden „Fahrpläne der Realisierung“ fließen, welche der Verwaltung und Politik vorgelegt werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Folgeprojekt von TRASIQ I (MV-Nr 2017/0032)

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Die TRASIQ-Planungsforen sind im Martinsviertel für das vierte Quartal 2021 angesetzt, in Kranichstein-Süd beginnen sie im ersten Quartal 2022. Die zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger im Martinsviertel wurden bereits angeschrieben und aufgrund des regen Interesses ausgelost. Die Kontaktaufnahme mit den zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern aus Kranichstein-Süd erfolgt gegen Ende des vierten Quartals 2021.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Die Bürgerinnen und Bürger, die an den TRASIQ-Planungsforen teilnehmen können, werden zufällig ausgewählt und angeschrieben. Im Rahmen der jeweils drei Planungsforen je Quartier können die Bürgerinnen und Bürger zu Ansätzen in den Themenfeldern Mobilität, Wärmeversorgung und effiziente Wohnraumnutzung diskutieren und ihre Ideen einbringen.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Rena Tilsner

06151 - 13 4437

standort@darmstadt.de

Vorb. Untersuchungen zur Durchführung einer städtebaul. Entwicklungsmaßnahme

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Stadtplanung und Stadtentwicklung

Beschreibung

Ziel der vorbereitenden Untersuchungen ist die umfassende Klärung sowie Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen für den Beschluss einer Entwicklungssatzung. Hintergrund ist insbesondere die notwendige Deckung des Gewerbeflächenbedarfs, um die veränderten Standortansprüche der Wirtschaft langfristig begleiten zu können. Der Untersuchungsbe-
reich Wixhausen Ost wird zunächst priorisiert bearbeitet. Er liegt im Norden Darmstadts und umfasst rd. 100 ha. Nach Abschluss von Bestandsaufnahme und -analyse soll ein Entwicklungskonzept erarbeitet werden.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2019 (MV-Nr. 2019/0302): Einleitung vorbereitender Untersuchungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen in Arheilgen West und Wixhausen Ost

Weitere Informationen

Pressemitteilung der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 25.05.2021: Vorbereitende Untersuchungen für eine mögliche Entwicklung des Gebiets Wixhausen Ost
<https://www.darmstadt.de/nachrichten/darmstadt-aktuell/news/vorbereitende-untersuchungen-fuer-eine-moegliche-entwicklung-des-gebiets-wixhausen-ost>

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Seit Anfang 2021 aktive Begleitung durch Steuerungsgruppe. Vielfältige Untersuchungen und Gutachten in Bearbeitung.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Findet im Rahmen von möglichen Bauleitplanverfahren statt

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

1. Öffentliche Auftaktveranstaltung zur Information über das Projekt am 09.07.2021; 2. Planungsbeteiligungsforum (PBF) am 13.07.2021

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Mitgestalten

Ansprechpartner

1. Stadtplanungsamt; 2. Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung; 3. NH Projekt Stadt

1. Leszek Lomnitz; 2. Kai Hartmann; 3. Anna-Theresa Richter

1. 06151 / 13- 2611; 2. 06151 / 13-4432; 3. 069 / 678674-1273

wixhausen-ost@darmstadt.de; wixhausen-ost@nh-projektstadt.de

Neubau Planstraße A südlich der Lincoln Siedlung

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Neubau einer Verbindungsstraße zwischen der Heidelberger Straße und der Karlsruher Straße

Letzter relevanter politischer Beschluss

-

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Die Verkehrsplanerische Vorplanung ist abgeschlossen. Die Magistratsvorlage zum Beschluss der Vorplanungsvariante ist in Vorbereitung. Die Klimarelevanzberechnung und freiwillige Umwelt-Wirksamkeits-Berechnung wird erstellt.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Eine detaillierte Kostenberechnung erfolgt im Zuge der Entwurfsplanung.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Öffentliche Online-Informationsveranstaltung am 27.01.2021.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Keine Angabe

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Diana Richter

06151-13-2150

mobilitaetsamt@darmstadt.de

Sanierung und Ausbau des Geh- und Radweges zwischen der Staudingerstraße und der

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Stadt Weiterstadt planen in einer kommunalen Kooperation den Lückenschluss der Geh- und Radwegeverbindung zwischen der Staudinger Straße auf Darmstädter Gemarkung und der Riedbahnstraße / Mainzer Straße an der Gemarkungsgrenze zur Stadt Weiterstadt. Die geplante Maßnahme umfasst eine Streckenlänge von insgesamt ca. 700 m. Der vorhandene Geh- und Radweg ist nicht durchgängig hergestellt und besitzt nur eine Breite von 1,50 m bis 2,00m mit überwiegend wassergebundener Decke. Die Planung sieht eine einheitliche Gestaltung des Oberbaus in Asphaltbauweise und eine Breite zwischen 3,00 m und 3,50 m vor. Um eine sichere Führung der Fußgänger und Radfahrer zu ermöglichen und den Anschluss an das bestehende Fuß- und Radwegenetz herzustellen wird auf der Riedbahnstraße / Mainzer Straße eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel mit der dazu erforderlichen Aufweitung der Fahrbahn vorgesehen.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Magistratsbeschluss Sanierung und Ausbau des Geh- und Radweges zwischen der Staudingerstraße und der Mainzer Straße / Riedbahnstraße vom 15.11.2017

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Die Ausführungsplanung wurde 2020 abgeschlossen. Die Ausschreibung erfolgte 2020/2021 und die Ausführung der Baumaßnahme erfolgt voraussichtlich ab September 2021.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

Die Gesamtkosten inklusive Planung belaufen sich auf 545.00 Euro Brutto. Die Stadt Weiterstadt beteiligt sich mit 100.00 Euro, so dass die Kosten für die Stadt Darmstadt bei 445.000 Euro liegen. Die Maßnahme wird im Rahmen des Förderprogramms Bundesklimaschutz gefördert. Die Förderquote beträgt für die Stadt Darmstadt 62,5% der förderfähigen Kosten.

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Zur Fahrradstraße gab es am 23.05.2018 eine Info Tour mit dem Fahrrad (mit Frau Dr. Boczek).

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Informieren

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Sven-Martin Lieb, Alexander Lebedev

06151/13-3128

mobilitaetsamt@darmstadt.de

Ausbau Jägertorstraße von Parkstraße bis Kranichsteiner Straße

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Der Ausbau der Jägertorstraße beinhaltet sowohl die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn, als auch die Schaffung von beidseitigen, durchgängigen, barrierefreien Verkehrsanlagen für den Fuß- und Radverkehr. Außerdem werden in Abschnitten mit ausreichender Querschnittsbreite Grünstreifen neu angelegt. Querungsstellen werden gesichert ausgebaut und am Knotenpunkt Jägertorstraße/Kranichsteiner Straße eine Lichtsignalanlage errichtet.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Magistratsbeschluss „Fortschreibung der Entwurfsplanung Knotenpunkt Kranichsteiner Straße (2021/0119)“ vom 15.07.2021

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Das Projekt befindet sich in der Ausführungsplanung. Der Baubeginn ist für 2023 geplant.

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

4.900.000 Mio. Euro Brutto

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Nein

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Das Projekt wurde bereits in der Stadtteilrunde in Kranichstein vorgestellt. Anpassungen der Planung wurden am 08.09.2021 vorgestellt.

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Informieren

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Julia Meurer

06151/13-3578

mobilitaetsamt@darmstadt.de

Umgestaltung der Nieder-Ramstädter Straße in Darmstadt zwischen Lichtwiesenweg u

Datum der Veröffentlichung

Nach StaVo-Beschluss

Letzte Aktualisierung

Frist, um Bürgerbeteiligung anzuregen

//manuell pflegen//

Themenbereich

Verkehr, Mobilität und ÖPNV

Beschreibung

Die Nieder-Ramstädter Straße ist zwischen den Knotenpunkten Klappbacher Straße / Bölenfalltorweg und Jahnstraße / Lichtwiesenweg in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Neben der grundhaften Erneuerung des Straßenraums und der damit verbundenen erstmaligen Herstellung des Gehwegbereichs ist das Hauptanliegen des Projektes die Schaffung einer durchgehend verkehrssicheren Radwegeverbindung, die Aufwertung des östlichen Gehwegbereichs und des Grünstreifens sowie die Verbesserung der Straßenentwässerung.

Letzter relevanter politischer Beschluss

Magistratsbeschluss Umbau der Nieder-Ramstädter Straße vom 03.06.2020 Magistratsbeschluss Ausbau der Haltestelle Merck-Stadion stadteinwärts vom 21.04.2021

Weitere Informationen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Bearbeitungsschritte und Umsetzungszeitpunkte

Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen und die Vorbereitung der Ausschreibung hat im Sommer 2021 begonnen. Baubeginn ist für 05/06.2022 geplant

Kosten des Gesamtvorhabens (soweit bezifferbar)

8.700.000 Euro Brutto

Formelle Bürgerbeteiligung (gesetzlich vorgegeben)

Ja

Beschreibung der formellen Bürgerbeteiligung

-

Status

Freiwillige Beteiligung vorgesehen?

Ja

Beschreibung der freiwilligen Bürgerbeteiligung.

Bürgerbeteiligung ist bereits erfolgt am: Anliegersammlung 12.12.2017 Mobile Bürgerbeteiligung mit dem Inforad 20. und 26.01.2018 Beratungsgespräch Polizei 16.02.2018 und

13.11.2018 Feedback-Runde Radverkehr 15.05.2018 Anliegerinformation über die Planänderung im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung 20.11.2020

Stufe der vorgesehenen Beteiligung

Informieren

Ansprechpartner

Mobilitätsamt

Sven-Martin Lieb, Gunter Kröber

06151 13-3128 / 06151- 13 2847

mobilitaetsamt@darmstadt.de



Anhänge

Antrag zur Anregung von Bürgerbeteiligungsplattform (Quorumsantrag)

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Dezernat I, Bürgerbeauftragte
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

Vorhabentitel:

(Bitte nennen Sie hier den Titel des Vorhabens gemäß Vorhabenliste)

Begründung und Ziel einer Bürgerbeteiligung:

(Erläutern Sie kurz, warum eine Bürgerbeteiligung sinnvoll ist und welche Ziele Sie damit anstreben.)

Vorschlag für Beteiligungsmethode:

(Falls Sie bereits Ideen für geeignete Methoden und Formate zur Durchführung des Beteiligungsprozesses haben, nennen Sie diese kurz.)

AntragstellerIn:

Bitte nennen Sie hier Ihre Kontaktdaten für Rückfragen oder Rückmeldungen (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail).

Darmstadt, den

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass eine Anregung von Bürgerbeteiligung nur 2 Monate lang nach der Einstellung des Vorhabens auf der Bürgerbeteiligungsplattform möglich ist. Damit Ihr Antrag dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt wird, benötigen Sie eine bestimmte Anzahl von Unterschriften. Diese Zahl der benötigten Unterschriften können Sie der Bürgerbeteiligungsplattform entnehmen oder bei der Bürgerbeauftragten erfragen (Tel. 13-2300, E-Mail: buengerbeauftragte@darmstadt.de).

Anlage: Unterschriftenliste mit Anschrift und Geburtsjahr

Bitte drucken Sie diese Seite in der benötigten Anzahl aus. Auf einer Seite sind 18 Unterschriften möglich. Unterschreiben dürfen alle Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren mit Wohnsitz in Darmstadt im betroffenen Gebiet.

Unterschriften zur Unterstützung des Antrags zur Anregung von Bürgerbeteiligung zum Vorhaben:

--

im betroffenen Gebiet:	
-------------------------------	--

Nr.	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Geburtsdatum	Datum, Unterschrift



--	--	--	--	--	--

Anregung von Bürgerbeteiligung durch politische Gremien

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Dezernat I – Bürgerbeauftragte Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

Vorhabentitel

(Bitte nennen Sie hier den Titel des Vorhabens gemäß Vorhabenliste.)

Begründung und Ziel einer Bürgerbeteiligung

(Erläutern Sie kurz, warum eine Bürgerbeteiligung sinnvoll ist und welche das Gremium damit anstrebt.)

Vorschlag für Beteiligungsmethode

(Falls das Gremium bereits Ideen für geeignete Methoden und Formate zur Durchführung des Beteiligungsprozesses haben, nennen Sie diese kurz.)

Ansprechperson

(Bitte nennen Sie hier die Kontaktdaten der zuständigen Ansprechperson (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail)).

Wann und wo wurde die Empfehlung ausgesprochen?

(Bitte nennen Sie hier das Gremium und den Sitzungstermin. Hilfreich ist außerdem das Protokoll der Sitzung.)

Darmstadt, den

Unterschrift

Übersicht über benötigte Unterschriften zur Anregung von Bürgerbeteiligung antrag)

An-
(Quorums-



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Dezernat I
Bürgerbeauftragte

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Der Magistrat

Betroffener Stadtteil	Einwohnerschaft ab 14 Jahren absolut (Stand 31.12.2017)	Benötigte Zahl von Unterschriften (1% Quorum)
Mitte	18.587	186
Nord	28.693	287
Ost	13.164	132
Bessungen	13.068	131
West	16.326	163
Arheilgen	15.381	154
Eberstadt	19.988	200
Wixhausen	5.424	54
Kranichstein	9.828	98
Gesamtstadt	140.459	1.405 (wegen Rundungen)